© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichnis der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Zoocecidien nebst Bemerkungen zu einigen in meiner Sammlung ausgegebenen Arten.

Von

Otto Jaap.

Vorliegende Arbeit ist das Ergebnis einer etwa 15jährigen Beobachtung und Sammeltätigkeit des Verfassers bei Triglitz in der Prignitz. Das gesammelte Material hat zum größten Teil dem rühmlichst bekannten Gallenforscher Herrn Professor Ew. H. Rübsaamen zur Durchsicht vorgelegen; es befindet sich jetzt in der Station für Pflanzenschutz in Hamburg. Aus zahlreichen Mückengallen, namentlich solchen, deren Erzeuger noch unbekannt oder ungenügend beschrieben waren, zog Rübsaamen die Tiere aus Material von Triglitz und beschrieb sie, teils in Marcellia XIV (1914): Cecidomyidenstudien III, teils in Sitzungsberichten der Gesellschaft naturforschender Freunde, Berlin, 1915—1917: Cecidomyidenstudien IV, V und VI. Alle diese Arten sind in der Aufzählung durch ! gekennzeichnet. Bei den Gallmilben aber bedeutet dieses Zeichen, daß Herr Regierungsrat Prof. Dr. A. Nalepa, bekanntlich der beste Kenner der Eriophyiden, die Tiere in dem betreffenden Material nachgewiesen hat. Das bisherige Ergebnis sind 42 neue Gallmücken und 6 neue Gallmilben. Die neuen Gallmücken sind folgende: ***Jaapiola tarda*** auf *Carex vesicaria*, ***Contarinia florum*** auf *Convallaria majalis*, ***Contarinia polygonati*** auf *Polygonatum multiflorum*, ***Harmandia populi*** auf *Populus tremula*, ***Rhabdophaga gemmarum*** auf *Salix aurita*, ***Helicomyia deletrix*** auf *Salix alba* und *S. fragilis*, ***Rhabdophaga Jaapi*** auf *Salix repens*, ***Rh. oculiperda*** auf *Salix aurita*, ***Rh. exsiccans***

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

auf *Salix repens*, ***Dasyneura auritae*** auf *Salix aurita*. ***Dasyneura dryophila*** auf *Quercus robur*. ***Macrolabis holosteae*** auf *Stellaria holostea*, ***Dasyneura Jaapiana*** auf *Filipendula ulmaria*, ***Contarinia floriperda*** und ***Clinodiplosis sorbicola*** auf *Sorbus aucuparia*, ***Contarinia geicola*** auf *Geum rivale* und *G. urbanum*. ***Macrolabis rosae*** auf *Rosa canina*, ***Jaapiella sarothamni*** auf *Sarothamnus scoparius*, ***Jaapiella Jaapiana*** auf *Medicago lupulina*, ***Tricholaba trifolii*** auf *Trifolium pratense*, ***Dasyneura spadicea***, ***D. Loewiana*** und ***Tricholaba similis*** auf *Vicia cracca*, ***Contarinia Jaapi*** und ***Jaapiella volvens*** auf *Lathyrus pratensis*. ***Dasyneura frangulae*** auf *Frangula alnus*, ***Contarinia inquilina***, ***Trotteria*** n. sp., ***Dasyneura umbellatarum*** und ***Amerapha gracilis*** in den Kiefferia-Gallen auf *Pimpinella*, ***Dasyneura*** n. sp. auf *Pimpinella saxifraga*, ***Dasyneura angelicae*** auf *Angelica silvestris*, ***Jaapiella catariae*** auf *Nepeta cataria*, ***Contarinia lamiicola*** auf *Lamium maculatum*, ***Macrolabis Jaapi*** auf *Galium aparine*, ***Contarinia dipsacearum*** auf *Succisa pratensis*, ***Misopatha campestris*** und ***Cecidophila artemisiae*** auf *Artemisia campestris*, ***Contarinia artemisiae*** auf *A. vulgaris*, ***Clinodiplosis (?) oleracei*** auf *Cirsium oleraceum*, ***Jaapiella cirsiicola*** auf *Cirsium*-Arten, ***Macrolabis hieracii*** auf *Hieracium*-Arten. Die neuen Gallmilben sind: ***Eriophyes tenuis*** var. ***lissus*** auf *Molinia coerulea*, ***E. longirostris*** auf *Alnus glutinosa*, ***E. goniothorax*** var. ***sorbeus*** auf *Sorbus aucuparia*, ***E. piri*** var. ***marginemtorquens*** auf *Pirus acerba*, ***Phyllocoptes reticulatus*** var. ***lathyri*** auf *Lathyrus pratensis* und ***Eriophyes tuberculatus*** var. ***calathinus*** auf *Tanacetum vulgare*. — Mitaufgenommen wurden auch die zahlreichen Veränderungen, die die Larven der Schaumzikade besonders an den Wiesenpflanzen hervorrufen, da sie doch auch wohl den Gallbildungen zugezählt werden müssen. Auch hier liegt viel neues Material vor. — Nach jahrelangem Beobachten an derselben Oertlichkeit ist es nun auch möglich, zuverlässige Angaben über die Häufigkeit oder Schädlichkeit des Auftretens der Gallentiere hinzuzufügen. Selbstverständlich müssen solche Angaben Durchschnittsangaben sein; denn in einem Jahre kann eine Galle sehr wohl häufig sein, während sie in einem andern selten ist oder garnicht beobachtet wird. Miterwähnt wurden schließlich auch einige Parasiten, die Verfasser aus den Gallen gezogen hat und die von Herrn Dr. H. Hedicke bestimmt worden sind.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Anordnung der auf einer Pflanze beobachteten Cecidien geschah nach dem bekannten Buch von Dr. H. Roß: Die Pflanzengallen Mittel- und Nordeuropas, 1911. Wo es notwendig erschien, wurde die betreffende Nummer der Galle aus diesem Buch zitiert (abgekürzt: R.), bei einigen Arten auch die Nummer, unter der die Galle in dem großen Werk von C. Houard: Les Zoocécidies des Plantes d'Europe etc., 1908—13, beschrieben worden ist (abgekürzt: H.). Nach diesem Werk wurden auch die Nährpflanzen angeordnet. Eine alphabetische Anordnung derselben mag aus manchen Gründen praktisch sein; doch kann sich Verfasser damit nicht befreunden. Als Grundlage zur Bezeichnung der Nährpflanzen diente die Flora des nordostdeutschen Flachlandes von Ascherson und Graebner, 1898—99. Die Autorenbezeichnung der Galle konnte wegen Literaturmangels leider noch nicht bei allen Arten genau festgestellt werden. Eine große Zahl der bei Triglitz beobachteten Gallen ist in der vom Verfasser herausgegebenen Zoocecidien-Sammlung, von der bisher 500 Nummern erschienen sind, verteilt worden. Die Nummer der Sammlung ist in diesem Verzeichnis bei der betreffenden Art unter Z. S. angeführt worden.

Allen denen, die den Verfasser beim Studium der Zoocecidien unterstützten, ganz besonders aber Herrn Professor Ew. H. Rübsaamen, sei auch an dieser Stelle bestens gedankt.

Musci.

Fontinalis antipyretica L.

Tylenchus sp.

Blätter an der Sproßspitze knospenartig gehäuft. — In einer alten Mergelgrube, nur einmal beobachtet; neue Nährpflanze.

Filices.

Athyrium filix femina (L.) Roth.

Anthomyia signata (Brischke).

Nicht sehr verbreitet, nur stellenweise, an den Fundorten jedoch ziemlich häufig! — Z. S. 401.

Aspidium thelypteris (L.) Sw.

Anthomyia signata (Brischke).

Nicht häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pteridium aquilinum (L.) Kuhn.

Anthomyia signata (Brischke).

Da der Adlerfarn bei Triglitz nicht häufig ist, wurde die Galle auch nur wenig beobachtet. — Z. S. 1 von Sattenfelde bei Oldesloe in Schleswig-Holstein.

Dasyneura pteridicola (Kieff.) Rübs.

Wie die vorige Art. — Z. S. 201 aus dem Sachsenwald.

Coniferae.

Pinus L.

Evetria buoliana Schiff.

Auf *P. silvestris* L. häufig, den jungen Kiefern sehr schädlich; seltener auf *P. Banksiana* Lamb.

Eriophyes pini Nal.

Auf *P. silvestris* L., nicht sehr häufig, aber auf einigen älteren Bäumen massenhaft auftretend. — Z. S. 101.

Evetria resinella L.

Sehr häufig und schädlich an *P. silvestris* L., spärlicher an *P. Banksiana* Lamb. — Z. S. 102.

Insekt?

Mißbildung der Nadeln von *P. Banksiana* Lamb.; entspricht der Abbildung und Beschreibung in Houard: Les Zoocécidies, des Plantes d'Europe, III, S. 1264, von *P. halepensis* Mill. — Scheint in Deutschland und auf dieser Kiefer bisher noch nicht beobachtet worden zu sein. Diese amerikanische Kiefer wird erst seit einigen Jahren hier kultiviert.

Thecodiplosis brachyntera (Schwägr.) Kieff.

Auf *P. silvestris* häufig! An manchen Bäumen in großer Menge und dann sehr schädlich. — Z. S. 152. Auf *P. austriaca* Höß bei Laaske.

Brachonyx pineti Payk.

Auf *P. silvestris* L., nicht selten; spärlich auch auf *P. Banksiana* Lamb.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Larix decidua Miller.

Adelges geniculatus Ratz.

Die Lärche ist hier nur wenig angepflanzt und die Laus tritt nur an einigen Bäumen zahlreich auf.

Picea excelsa (Lam.) Link.

Chermes abietis L.

Nicht häufig, weil die Fichte hier nur wenig vorhanden ist, häufig aber in der Nähe bei Laaske. — Z. S. 252 als Adelges abietis L.

Cnaphalodes strobilobius (Kalt.) C. Börner.

Wie die vorige Art. — Z. S. 251. An manchen Bäumen in solcher Menge, daß die Zweige, namentlich die unteren, zum Absterben gebracht werden.

Juniperus communis L.

Schmidtiella gemmarum Rübs. in Marcellia 1914, S. 89.

Häufig und wohl in ganz Norddeutschland die häufigste *Juniperus*-Galle, aber leicht zu übersehen. Nicht nur an wildwachsendem Wachholder, sondern auch in Gärten, Anlagen und auf Friedhöfen stets von mir gefunden, wo ich nur danach suchte. Die Galle ist nicht immer knospenförmig, sondern sehr veränderlich und erreicht zuweilen fast die Länge der Nadeln, die dann nach oben löffelförmig verbreitert sind, so namentlich an den Sproßspitzen! — H. 125 und R. 889 gehören wohl zu dieser Art. — Z. S. 402.

Oligotrophus juniperinus (L.) Winn.

Nicht selten! — Z. S. 2 (als O. Panteli Kieff.). Man vergleiche Rübsaamen. Cecidomyidenstudien IV in Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde, Berlin, 1915, S. 553. — O. Panteli Kieff. ist nur ein Name und als Synonym wahrscheinlich hierher zu ziehen.

O. Schmidti Rübs. in Marcellia 1914, S. 91.

In Gesellschaft der vorigen und dieser ähnlich, aber etwas kleiner und seltener. In Thüringen sah ich diese Galle häufiger! — Z. S. 403 von Jena.

Die *Juniperus*-Gallen sind zur Zeit nach den vorhandenen Bestimmungstabellen nicht immer mit Sicherheit zu bestimmen, da die meisten sehr veränderlich sind und einige sich sehr ähneln; es müssen daher die Tiere gezüchtet werden. Ich sammelte in Dalmatien auf *Juniperus oxycedrus* L. eine Galle, die ich unbedingt für

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

das Produkt von O. juniperinus hielt, aus der Herr Professor Rübsaamen aber eine neue Mücke zog, die er a. a. O., S. 555, als O. oxycedri Rübs. beschrieben hat. — Z. S. 253 von Ragusa.

Gramina.

Calamagrostis epigeios (L.) Roth.

Isosoma calamagrostidis Hed.

Bisher nur an einer Fundstelle, nicht häufig!

Lasioptera sp.

Nicht häufig! Im unteren, etwas angeschwollenen Teil des Halmes rote Larven.

Lepidopterarum sp.

Schwache Anschwellung des Halmes, mehrere Larvenkammern übereinander, August 1913!

Holcus mollis L.

Brachycolus stellariae (Hardy) Buckt.

Häufig! — Z. S. 404.

Aera caespitosa L.

Lepidopterarum sp.

Schwache Anschwellung des Halmes. Mehrere Larvenkammern übereinander. Nicht häufig. Neu. September 1914.

Tarsonemus sp.

Neue Galle! Bisher nur an einer Stelle. — Sproßachse gestaucht, Blüten vergrünt, in Knäueln. Tiere besonders zwischen Halm und Blattscheide.

Phragmites communis Trin.

Lipara lucens Meigen.

Hier nicht häufig. Sehr häufig z. B. in der Umgegend von Hamburg; Z. S. 26 von Escheburg bei Bergedorf.

Tarsonemus phragmitidis Schlechtd.

Bisher nur an einer Fundstelle, aber dort zahlreich! — Z. S. 203.

Molinia coerulea (L.) Mönch.

Pemphigocecis ventricola Rübs.

Nicht häufig! R. 1080.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eriophyes tenuis Nal. var. lissus Nal. in litt.

Achse der Rispe meist etwas gestaucht. Rispenäste verkürzt und gehäuft, Rispe zuweilen fast geknäuelt. Neu! — Z. S. 451.

Festuca ovina L.

Isosoma Hieronymi Schlechtd.

Selten; bisher nur einmal beobachtet.

Bromus mollis L.

Eriophyes tenuis Nal.

Nicht häufig. — Z. S. 204 von Duhnen bei Cuxhaven.

Agropyrum repens (L.) Pal.

Isosoma hyalipenne Walk. (I. graminicola Gir.).

Nicht selten. R. 70.

I. hordei Harr.

Häufig. R. 72 und 76. — Z. S. 452 (I. agropyri Schlechtd., nom. nud.!).

Siphonaphis padi (L.) v. d. Goot (Aphis avenae Fabr.). Nicht selten.

Cyperaceae.

Carex L.

Dichrona gallarum Rübs.

Auf *C. Goodenoughii* Gay, häufig!. Z. S. 205; seltener an *C. stricta* Good.

Jaapiola tarda Rübs. in Marcellia XIV (1914), S. 95.

Auf *C. vesicaria* L., nicht selten! Z. S. 254. Auch bei Putlitz und Hamburg, Z. S. 453; wahrscheinlich eine weit verbreitete Art. Die Gallen sind denen der vorigen Art ähnlich, aber größer und dauernd weiß, während die der vorjährigen sich frühzeitig bräunen.

In dieser Galle lebt auch Sterrhaulus corneolus Rübs. als Inquilin. — Eine ganz ähnliche Galle beobachtete ich hier auf *C. pseudocyperus* L.

Wachtliella riparia (Winn.) Rübs. in Cecidomyid. IV, S. 545.

Auf *C. vulpina* L., hier nicht häufig! Sehr häufig an der Elbe bei Hamburg, Z. S. 103. — Synonym: Dasyneura muricatae (Meade). R. 396. Auf *C. muricata* L. fand ich die Galle bei Paulinenaue im Havelländischen Luch.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Juncaceae.

Juncus L.

Livia juncorum Latr.

Auf *J. lamprocarpus* Ehrh. und *J. supinus* Mönch, ziemlich häufig.

Liliaceae.

Convallaria majalis L.

Contarinia florum Rübs. in Cecidomyidenstud. VI (1917), S. 90. R. 502. Maiblumen sind bei Triglitz nur spärlich vorhanden, daher wurde die Galle nur wenig beobachtet.

Polygonatum multiflorum (L.) All.

Contarinia polygonati Rübs. n. sp. in litt.

Nicht selten; auch im Elsholz bei Laaske! Blüten etwas angeschwollen, geschlossen bleibend; darin zahlreiche weiße Larven, neu.

Majanthemum bifolium (L.) F. W. Schmidt.

Cecidomyidarum sp.

Blüten geschlossen bleibend, grünlich weiß, weiße Larven; neu.

Juglandaceae.

Juglans regia L.

Eriophyes tristriatus Nal. v. erineus Nal.

In manchen Jahren häufig. — Z. S. 4. — Die Hauptform sah ich bisher im norddeutschen Flachlande nicht.

Salicaceae.

Populus L.

Eriophyes dispar Nal.

Auf *P. tremula* L., ziemlich selten; bisher nur an einigen Sträuchern. — Z. S. 352 vom Sachsenwald bei Hamburg.

E. populi Nal.

Auf *P. tremula* L., ziemlich häufig. — Z. S. 27. — Den jugendlichen Bäumen sehr schädlich.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Chionaspis salicis (L.) Sign.

An *P. tremula* L., Eindellungen der Rinde, wie sie z. B. an *Alnus glutinosa* (L.) Gärtn. häufig vorkommen. Neu.

Euura atra Jur.

Auf *P. tremula* L. Schwache Anschwellung der einjährigen Sproßachsen. Das Tier wurde von Prof. Rübsaamen gezogen und von Dr. Enslin bestimmt. Von Pappel bisher unbekannt.

Saperda populnea L.

An *P. tremula* L., sehr häufig; Z. S. 27; seltener an *P. canadensis* Michaux.

Nepticula argyropeza Zell.

Auf *P. tremula* L., sehr häufig. — Z. S. 302.

Syndiplosis Winnertzi Rübs. in Zeitschr. f. wiss. Insektenbiologie VII (1911), S. 13.

Auf *P. tremula* L., ziemlich häufig! — Z. S. 107, als Harmandia petioli Kieff. — R. 1265 und 1274.

Pemphigus bursarius (L.) Kalt.

Auf *P. italica* Mönch und *P. nigra* L.

P. spirothecae Pass.

Auf *P. italica* Mönch, sehr häufig, Z. S. 109, weniger an *P. nigra* L.

Trichiocampus viminalis Fall.

Auf *P. tremula* L., nicht selten.

Eriophyes diversipunctatus Nal.

Auf *P. tremula* L., sehr häufig. — Z. S. 108.

Pemphigus filaginis (Fonsc.) Paß.

Auf *P. italica* Mönch und *P. nigra* L., häufig. Die Frühjahrsgeneration: P. marsupialis (Koch) Licht. — Z. S. 406 von Jena.

Harmandia cavernosa (Rübs.) Kieff.

Auf *P. tremula* L., häufig! — Z. S. 54.

H. populi Rübs., Cecidomyidenstudien VI in Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde, Berlin, 1917. S. 82.

Auf *P. tremula* L.! Die Gallen sind denen der vorigen Art ähnlich, aber etwas kleiner.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lasioptera populnea Wachtl.

Auf *P. tremula* L. — Z. S. 55. Bedarf noch weiterer Beobachtung. Die bisher aus dem Material von Triglitz gezogenen Mücken gehören nach Prof. Rübsaamen der folgenden Art an.

Syndiplosis populi Rübs. a. a. O., S. 81.

Auf *P. tremula* L., häufig! Die Gallen gleichen denen der vorigen Art. Man vergleiche die Ausführungen Rübsaamens a. a. O., S. 76.

Harmandia globuli (Rübs.) Kieff.

Auf *P. tremula* L., häufig! — Z. S. 53.

H.. n. sp.?

Auf *P. tremula* L. — Galle der der vorigen Art ähnlich, aber dünnwandiger und am Grunde eingeschnürt. Erzeuger noch unbekannt.

H. Löwi (Rübs.) Kieff.

Auf *P. tremula* L., ziemlich häufig! — Z. S. 52.

Thecabius affinis (Kalt.).

Auf *P. italica* Mönch und *P. nigra* L.. nicht selten. — Z. S. 353 von Jena.

Dasyneura populeti Rübs.

Auf *P. tremula* L., häufig! — Z. S. 156.

Phyllocoptes populi Nal.

Auf *P. tremula* L., sehr häufig. — Z. S. 5.

Eriophyes varius Nal.

Auf *P. tremula* L.; viel seltener als vorige Art.

Salix L.

? Phyllocoptes parvus Nal.

Wirrzopf an *S. alba* L., hier selten.

Eriophyidarum sp.

Wirrzopf an *S. fragilis* L. und *S. fragilis* L. × *pentandra* L., nur wenig beobachtet.

Euura saliceti (Fall.).

An *S. aurita* L. und *S. cinerea* L. häufig, seltener an *S. viminalis* L. — Z. S. 304.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rhabdophaga gemmarum Rübs. a. a. O., IV, S. 540.

Auf *S. aurita* L. — Knospengalle wie die der vorigen Art, nur etwas kleiner.

Helicomyia pulvini (Kieff.) Rübs.

Häufig! Beobachtet an *S. aurita* L. (am häufigsten), *S. cinerea* L., *S. aurita* × *cinerea*, *S. aurita* × *repens*, *S. caprea* L. — R. 1655, wohl auch 1653 (Rhabdophaga superna Kieff., nom. nud.). Auch Rhabdophaga rosariella Kieff., nom. nud., ist nach Prof. Rübsaamens Zuchtergebnissen dieselbe Art; R. 1659. Sie ist auf *S. aurita* L., *S. cinerea* L., *S. repens* L. und *S. aurita* × *repens* bei Triglitz nicht selten. — Z. S. 456.

Rhabdophaga, n. sp.

Auf *Salix repens* L., häufig! Knospen verlängert, aus schuppenförmigen Blättern bestehend, meist gehäuft, besonders an der Sproßspitze. Mücke noch nicht bestimmt.

Helicomyia deletrix Rübs. n. sp. in litt.

Starke Anschwellung des Blattkissens. Auf *S. alba* L., *S. fragilis* L. und *S. alba* × *fragilis*, häufig! — Z. S. 455. Die Meisen stellen den Larven sehr nach, wobei die Zweige derartig beschädigt werden, daß sie in den meisten Fällen vertrocknen. Hier sind also nicht die Insekten, sondern die Vögel die Schädlinge. — Von Parasiten zog ich aus der Galle Syntomaspis sp.

Aphis amenticola Kalt.

Auf *S. caprea* L., nicht häufig: R. 1662.

Dasyneura terminalis (H. Loew) Rübs.

Häufig. An *S. fragilis* L.!, *S. fragilis* × *pentandra*, *S. alba* L.!, Z. S. 256, *S. alba* × *fragilis*, Z. S. 207, *S. purpurea* L.

Rhabdophaga rosaria (H. Loew) Kieff.

Häufig. Bisher auf *S. fragilis* L., *S. alba* L.!, *S. alba* × *fragilis*!, Z. S. 354, *S. cinerea* L., *S. caprea* L., *S. aurita* L., Z. S. 162, *S. repens* L., *S. aurita* × *repens*. *S. aurita* × *purpurea*.

Rh. Jaapi Rübs. a. a. O., IV, S. 526 (mit Abbildung).

Auf *S. repens* L. und *S. aurita* × *repens*, häufig! — Z. S. 303. Auch bei Hamburg häufig.

Rh. heterobia (H. Loew).

Auf *S. amygdalina* L., sehr häufig. R. 1666 und 1711. — Z. S. 6 und 160.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dasyneura iteobia (Kieff.) Rübs.

Auf *S. caprea* L., selten. In Süddeutschland ist diese Galle viel häufiger. Auch R. 1693 gehört hierher.

? Eriophyes gemmarum Nal.

An *S. caprea* L. nicht selten, seltener an *S. cinerea*, *S. caprea* × *cinerea* und *S. aurita* L. — Z. S. 255. — Die ausgegebene Galle entspricht der schönen Abbildung in Rübsaamen, Die Zoocecidien, II, Taf. XII. Fig. 1. — Die Tiere wurden noch nicht untersucht; vielleicht eine Aphiden-Galle?

Euura amerinae (L.).

Häufig an *S. pentandra* L., seltener an *S. fragilis* × *pentandra*. — Z. S. 29. — Die Tiere wurden aus den Gallen von Triglitz von Dr. Enslin gezogen und bestimmt. Von Parasiten erhielt ich Eurytoma aciculatum Ratz. Zuweilen so massenhaft auftretend, daß ganze Sträucher zum Absterben gebracht werden. R. 1672 als Cryptocampus medullaris (Hartig).

? Pontania collactanea Först.

Auf *S. repens* L. ziemlich häufig! R. 1673. Die Galle ist der vorigen ähnlich, aber meistens in Gesellschaft der folgenden. Herr Dr. Enslin erhielt bei Zuchtversuchen aus Material von Triglitz nur die folgende Art; Z. S. 212 wird demnach auch zu Euura atra Jurine gehören.

Euura atra Jurine.

Häufig. Auf *S. repens* L., Z. S. 211, *S. fragilis*, Z. S. 454, *S. fragilis* × *pentandra*, *S. alba* und *S. cinerea* L. Bei der zuerst genannten Weide sind die Anschwellungen sehr stark hervortretend, während sie bei den anderen Arten nur schwach, oft kaum wahrnehmbar sind. Die von mir aus *S. fragilis* L. gezogenen Tiere wurden von Dr. Enslin als zu E. atra gehörig bestimmt.

Agromyza Schineri Giraud.

An *S. alba* L., *S. cinerea* L., *S. caprea*, *S. aurita* L.! (am häufigsten), *S. repens* L. und *S. aurita* × *repens*. — Z. S. 305.

Rhabdophaga oculiperda Rübs. n. sp. in litt.

Auf *S. aurita* L.! Bis zu 1 cm lange einseitige Anschwellungen an einjährigen Sproßachsen unterhalb einer Knospe. Auch bei dieser Art vertrocknen die Zweige häufig, was aber auf Tätigkeit der Meisen zurückzuführen ist.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rh. Karschi Kieff.

Auf *S. repens* L.!, nicht häufig; oft in Gesellschaft von Rh. Jaapi Rübs. und der folgenden Art.

? Rh. Nielseni Kieff.

Auf *S. aurita* L. und *S. repens* L., nicht häufig. Tiere noch nicht gezogen.

Rh. exsiccans Rübs. a. a. O., IV, S. 533.

Auf *S. repens* L., bisher selten! Zahlreiche Larven in langen, schwachen Anschwellungen der einjährigen Sproßachsen, diese zum Absterben bringend.

Laspeyresia Servilleana (Dup.).

Auf *S. aurita* L.!, *S. cinerea* L., *S. caprea* und *S. aurita* × *repens*, nicht häufig.

Helicomyia saliciperda (Dufour) Rübs.

Auf *S. fragilis*, *S. alba* L. und *S. alba* × *fragilis*; häufig, aber seltener als die folgende Art. — Z. S. 407 von Jena.

H. Pierrei (Kieff.) Rübs.

Häufig. An *S. pentandra* L., *S. fragilis* L.!, *S. fragilis* × *pentandra* (auch an einjährigen Sprossen!), *S. amygdalina* L.! Z. S. 356, *S. cinerea* L.! Z. S. 408, *S. aurita* L.! Z. S. 306, *S. aurita* × *cinerea*, *S. aurita* × *repens*, *S. repens* L.! Zuweilen, namentlich an *S. aurita* L., in solcher Menge auftretend, daß die Sträucher zum Absterben gebracht werden. Bei Hamburg auch an *S. purpurea* L.! Das Abblättern der Rinde ist kein Charakteristikum für diese oder die vorige Art, sondern wird durch die nach den Larven suchenden Meisen bewirkt, die dadurch dazu beitragen, daß die Sträucher vertrocknen.

Rhabdophaga salicis (Schrank) Kieff.

Häufig an *S. aurita!* Z. S. 357, seltener an *S. cinerea* L.! und *S. aurita* × *repens*. Die Gallen kommen mitunter auch am Blattstiel vor. Von Parasiten zog ich aus der Galle Torymus tipulariarum Zett. und Pteromalus sp.

Rh. ramicola Rübs. a. a. O., IV, S. 534.

An *S. purpurea* L., bisher nur wenig beobachtet. Z. S. 358 von Cassel.

Rh. dubia Kieff.

Nicht selten an *S. aurita* L.!, Z. S. 307, auch an *S. aurita* × *repens*. Bei Jena sah ich die Galle häufig an *S. caprea* L., Z. S. 409. Ich zog aus der Galle Eurytoma aciculatum Ratz. und Torymus sp.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rh., n. sp.?

An *S. aurita* L. und *S. aurita* × *repens*. Die Galle ist der vorigen ähnlich und häufig in ihrer Gesellschaft, aber sie bildet eine mehr einseitige Anschwellung, die an die Galle von Agromyza Schineri erinnert. Vgl. Z. S. 409.

Saperda populnea L.

Beobachtet an *S. viminalis* L., *S. cinerea* L., *S. caprea* L., *S. aurita* L., *S. aurita* × *caprea* und *S. purpurea* L., aber viel seltener an den Weiden als an *Populus tremula* L.

Trochilium flaviventre (Staud.).

An *S. caprea* L. und *S. aurita* L., nicht häufig.

Chionaspis salicis (L.) Sign.

An *S. repens* L., Eindellungen der Rinde.

Trichiocampus sp.

An *S. aurita* L. — Perlschnurartig aneinander gereihte Eiertaschen an jungen Sproßachsen.

Euura venusta (Zadd.).

An *S. caprea* L. und *S. aurita* L., nicht häufig.

E. testaceipes (Zadd.).

An *S. fragilis* L., hier nicht häufig.

Pontania vesicatrix (Bremi).

Auf *S. purpurea* L., sehr häufig. — Z. S. 159.

P. capreae (L.) [P. proxima (Lep.)].

Sehr häufig auf *S. fragilis* L., Z. S. 157, *S. fragilis* × *pentandra*, Z. S. 257, *S. alba* L., Z. S. 208, *S. alba* × *fragilis* L. und *S. amygdalina* L.; nicht so häufig an *S. pentandra* L., *S. cinerea* L., *S. caprea* L. und *S. aurita* L.

P. femoralis (Cameron).

Auf *S. purpurea* L., häufig. — Z. S. 362.

P. viminalis (L.) [P. salicis (Christ)].

Häufig auf *S. purpurea* L. und *S. repens* L., Z. S. 158 und 210; seltener an *S. aurita* × *repens* und *S. aurita* × *purpurea*.

P. pedunculi (Hartig).

Auf *S. caprea* L., *S. cinerea* L., *S. aurita* L., *S. aurita* × *cinerea*, *S. aurita* × *repens* und *S. repens*, nicht selten. — Z. S. 209.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Iteomyia capreae (Winn.) Kieff.

Häufig. Auf *S. cinerea* L., *S. caprea* L., *S. caprea*×*cinerea*, *S. aurita* L., Z. S. 163, *S. aurita*×*cinerea*, *S. aurita*×*caprea*, *S. aurita*×*repens*;

var. major Kieff.

Viel seltener; auf *S. cinerea* L. und *S. aurita* L.

Eriophyes tetanothrix Nal.

Sehr häufig auf *S. aurita* L., Z. S. 164, *S. cinerea* L., Z. S. 310, *S. aurita*×*cinerea*; seltener auf *S. alba* L. und *S. alba*×*fragilis*, Z. S. 206.

? E. truncatus Nal.

Auf *S. purpurea* L., häufig; Z. S. 112. Gekräuselte Blattrandrollung; bedarf noch weiterer Untersuchung. Auch eine Form auf *S. alba* L. gehört vielleicht hierher.

Phyllocoptes magnirostris Nal.

Sehr häufig. Auf *S. fragilis* L., Z. S. 412, *S. fragilis*×*pentandra*, Z. S. 309, *S. alba* L., *S. alba*×*fragilis*, Z. S. 258, *S. amygdalina* L., Z. S. 111. Es bleibt noch festzustellen, ob alle Gallen von dieser Milbenart hervorgerufen werden. R. 1708 gehört zum Teil hierher.

Dasyneura auritae Rübs. a. a. O., VI, S. 509.

Auf *S. cinerea* L.! und *S. aurita* L.!, nicht selten. — Z. S. 161 und 308.

D. marginemtorquens (Winn.) Rübs.

Auf *S. viminalis* L., häufig. — Z. S. 457.

Pontania piliserra (Thoms.).

Auf *S. viminalis* L., nicht häufig.

P. leucaspis (Tischb.).

Auf *S. pentandra* L., Z. S. 359, *S. fragilis*×*pentandra*, *S. purpurea* L. und *S. cinerea* L., Z. S. 411. Häufig.

P. leucosticta (Hartig).

Auf *S. aurita* L., *S. aurita*×*repens* und *S. caprea* L., häufig. — Z. S. 411 und 458.

P. puella (Thoms.).

Auf *S. alba* L., *S. fragilis* L. und *S. alba*×*fragilis*; hier nicht häufig.

? P. sp.

Auf *S. purpurea* L., nicht selten. Blätter locker eingerollt und spiralig gedreht, ähnlich wie bei Blennocampa pusilla Klug auf Rosen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

? Dorytomus taeniatus Fabr.

Auf *S. cinerea* L., nicht selten, R. 1714.

Lepidopterarum sp.

Auf *S. caprea* L., R. 1715.

Betulaceae.

Carpinus betulus L.

Zygiobia carpini (F. Löw) Kieff.

Ziemlich häufig! — Z. S. 56.

Eriophyes macrotrichus Nal.

Ziemlich häufig. — Z. S. 57.

E. tenellus Nal.

Nicht häufig. — Z. S. 165 von Cassel.

Contarinia carpini Kieff.

Ziemlich selten.

Aschistonyx carpinicolus Rübs. a. a. O., VI, S. 66.

Hier häufig; wahrscheinlich allgemein verbreitet! — Z. S. 459.

Corylus L.

Eriophyes avellanae Nal.

Sehr häufig. Auf *C. avellana* L. und *C. tubulosa* Willd. — Z. S. 31 und 113.

E. vermiformis Nal.

Auf *C. avellana* L., ziemlich selten. — Vielleicht nur eine veränderte Form der vorigen Galle, in der diese Milbe als Einmieter lebt.

Contarinia corylina (F. Löw).

Auf *C. avellana* L., häufig! — Z, S. 460. In dieser Galle lebt auch Dasyneura corylina (Kieff.) Rübs. als Inquilin.

Betula L.

Eriophyes rudis (Can.) Nal. v. calycophthirus Nal.

Auf *B. pubescens* Ehrh. und *B. pubescens*×*verrucosa* Ehrh., nicht selten. — Z. S. 363.

Semudobia betulae (Winn.) Kieff.

Auf *B. verrucosa* Ehrh., *B. pubescens* Ehrh. und *B. pubescens*×*verrucosa*, ziemlich häufig. — Z. S. 413.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Epiblema tetraquetrana Haworth.

Auf *B. verrucosa* Ehrh., *B. pubescens* Ehrh. und *B. pubescens*×*verrucosa*, sehr häufig. — Z. S. 311.

Plemeliella betulicola (Kieff.) Rübs. a. a. O., S. 87.

Auf *B. verrucosa* Ehrh., häufig!, Z. S. 364; seltener auf *B. pubescens* × *verrucosa*.

Massalongia rubra Kieff.

Auf *B. verrucosa* Ehrh., selten!

Eriophyes betulae Nal.

Auf *B. verrucosa* Ehrh., ziemlich häufig, Z. S. 213; nicht so häufig auf *B. pubescens* × *verrucosa*. — R. 277 und 286.

Plemeliella (?) betulina (Kieff.) Rübs. a. a. O.

Auf *B. pubescens* Ehrh., hier nicht häufig.

Eriophyes rudis (Can.) Nal.

Auf *B. verrucosa* Ehrh., *B. pubescens* Ehrh. und *B. pubescens*×*verrucosa*, häufig. — Z. S. 214.

E. rudis (Can.) Nal. v. longisetosus Nal.

Auf *B. pubescens* Ehrh. und *B. pubescens* × *verrucosa*, nicht selten. — Z. S. 215. — R. 279.

E. lionotus Nal.

Auf *B. pubescens* Ehrh. und *B. pubescens* × *verrucosa*, häufig. — Z. S. 32.

Hamamelistes sp. (?H. betulae Mordw.).

Auf *B. pubescens* Ehrh. und *B. pubescens* × *verrucosa*, nicht selten. Tier noch nicht mit Sicherheit bestimmt. Blasenförmige Blattausstülpungen.

? Callipterinella annulata (Koch) v. d. Goot.

Auf *B. verrucosa* Ehrh., nicht häufig. R. 290.

Aphididarum sp.

Auf *B. verrucosa* Ehrh. — Blätter bleiben kleiner, sind verbogen und etwas gerollt.

Anmerkung: Die hier häufig und auch als Baum vorkommende *B. carpathica* Willd. ziehe ich zu *B. pubescens*×*verrucosa*, da ich sie als eine Form dieses Bastardes betrachte.

Alnus Gärtn.

Epiblema tetraquetrana Haworth.

Auf *A. glutinosa* (L.) Gärtn., häufig. — Z. S. 167.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eriophyes longirostris Nal. n. sp. in litt.

Auf *A. glutinosa* (L.) Gärtn., häufig! Z. S. 461. Die Milben leben zwischen den Falten jugendlicher Blätter, die dadurch deformiert werden. Die Blätter bleiben meist kleiner, schrumpfen oft sehr zusammen oder sind etwas gekräuselt; die Blattnerven sind infolgedessen verbogen oder geschlängelt, zuweilen etwas angeschwollen, und die Blattfalten erscheinen meist grau oder gelblich-grau verfärbt. Zeitweilig bewohnen die Milben auch wohl die jungen Sproßachsen; diese sind etwas gestaucht und die Rinde ist oft geschrumpft. Die Verzweigung ist etwas dichter, zuweilen an Hexenbesen erinnernd, woran die mit den Milben besetzten Sträucher leicht kenntlich sind. Besonders werden 2—4jährige Stockausschläge von den Milben bewohnt.

Eriophyes laevis Nal.

Auf *A. glutinosa* (L.) Gärtn., sehr häufig; Z. S. 9; nicht ganz so häufig auf *A. incana* (L.) Willd. und *A. glutinosa* × *incana*. — Z. S. 414.

Dasyneura alni (F. Löw) Rübs.

Auf *A. glutinosa* (L.) Gärtn., häufig! Z. S. 58; seltener auf *A. incana* (L.) Willd. und *A. glutinosa* × *incana*. In dieser Galle lebt auch Jaapiella clethrophila Rübs. und Macrolabis alnicola Rübs. Man vergl. Rübsaamen a. a. O., VI., S. 41, und in Marcellia XIV (1914), S. 101.

Eriophyes Nalepai (Fockeu) Nal. (E. Altumi Lieb.).

Auf *A. glutinosa* (L.) Gärtn., sehr häufig; Z. S. 10; auf *A. glutinosa* × *incana* in Gesellschaft der folgenden Art, bisher nur auf einem Strauch, aber in großer Menge; Z. S. 168.

E. brevitarsus (Fockeu) Nal.

Auf *A. glutinosa* (L.) Gärtn., sehr häufig; Z. S. 11; auf *A. incana* Willd. häufig; auf *A. glutinosa* × *incana*, selten.

Fagaceae.

Fagus silvatica L.

? Pterochlorus exsiccator Altum.

Nicht häufig. Tier noch nicht untersucht.

Mikiola fagi (Hartig).

Häufig, doch nicht alljährlich in gleicher Menge.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hartigiola annulipes (Hartig) Rübs.

Ziemlich häufig. — Z. S. 114.

Phyllaphis fagi (L.) Koch.

Häufig.

Eriophyes stenaspis Nal.

Häufig. — Z. S. 59;

var. plicator Nal. in litt.

Viel seltener, bisher nur an zwei Sträuchern aufgefunden. — Z. S. 415, häufig mit Phyllaphis fagi (L.) Koch besetzt. In Verh. d. Zool.-Bot. Ges. Wien 1917, S. 21 belegt Nalepa die Varietät nunmehr mit dem Namen „plicans".

E. nervisequus (Can.) Nal. (Erineum nervisequum Kunze).

Ziemlich häufig. — Z. S. 60;

var. maculifer Trotter (Erineum fagineum Pers.).

Meistens in Gesellschaft der Hauptform, nicht selten. — Z. S. 61.

Monochetus sulcatus Nal.

Nicht häufig.

Quercus robur L.

Bemerkung: *Quercus sessiliflora* Martyn kommt bei Triglitz nicht vor; alle Angaben beziehen sich auf die Stiel-Eiche. Auf einigen hier angepflanzten amerikanischen Eichen wurden bisher keine Gallen beobachtet.

Biorrhiza pallida (Oliv.).

Die agame Generation. B. aptera (Bosc.) G. Mayr. an den Wurzeln, ziemlich häufig.

Andricus quercus radicis (Fabr.).

Nicht häufig. R. 1364 und 1425.

Trigonaspis megaptera (Panzer) Schenk.

Nicht häufig. R. 1365, 1382 und 1404. — Z. S. 416. Von Parasiten zog ich aus den Gallen Torymus amoenus Boh., T. flavipes Walk., Synergus varius Hartig und Pteromalus sp.

Andricus fecundator (Hartig) G. Mayr.

Häufig. — Z. S. 217.

A. glandulae (Hartig) G. Mayr.

Ziemlich selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. Lambertoni Kieff.

Selten.

A. albopunctatus (Schlechtend.) G. Mayr.

Nicht selten. — Z. S. 417.

A. inflator Hartig.

Die agame Generation, A. globuli (Hartig) G. Mayr, nicht häufig. — Z. S. 219 von Neugraben bei Harburg.

A. nudus Adler.

Die agame Generation, A. Malpighii (Adler) G. Mayr, ziemlich selten.

Biorrhiza pallida (Oliv.).

Die sexuelle Generation, B. quercus terminalis (Fabr.), häufig. R. 1384. — Z. S. 33.

Cynips Kollari Hartig.

Bei Triglitz selten, bisher nur auf zwei Sträuchern angetroffen.

Andricus solitarius (Fonsc.) G. Mayr.

Ziemlich selten. R. 1398.

Contarinia quercina Rübs.

Häufig! Z. S. 462. Aus dem Material von Triglitz zog Rübsaamen auch Arnoldia quercus Binnie und Dasyneura dryophila Rübs., Cecidomyidenstudien VI (1917), S. 47. Es bleibt noch festzustellen, ob beide als Einmieter leben oder selbständig Gallen hervorzurufen vermögen.

Andricus inflator Hartig.

Häufig. — Z. S. 12.

? Pamene splendidulana Guenée.

Nicht häufig. R. 1420. Der Schmetterling wurde bisher nicht gezogen; daher Bestimmung nicht sicher.

Andricus quercus corticis (L.).

An überwallten Verletzungen der Stämme, nicht häufig. R. 1424.

A. testaceipes Hartig.

Die agame Generation, A. Sieboldi (Hartig) G. Mayr, nicht selten. R. 1426.

Asterolecanium variolosum (Ratz.) Ckll.

Häufig; tritt oft sehr schädlich auf. Ausgegeben in meiner Coccidien-Sammlung, 1 und 49.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aspidiotus zonatus Frauenf.

Häufig. — Meine Cocciden-Sammlung 15.

Heliozela stanneella Fisch. v. R.

Scheint hier selten zu sein.

Andricus testaceipes Hartig.

Nicht selten. R. 1433.

A. ostreus (Hartig) G. Mayr.

Häufig.

Trigonaspis megaptera (Panzer) Schenk.

Die agame Generation, T. renum (Hartig) G. Mayr, nicht häufig.

Diplolepis quercus-folii (L.).

Häufig. — Z. S. 34, von Besenhorst bei Geesthacht. Syn.: Dryophanta folii (Hartig) Först.

D. longiventris (Hartig).

Nicht häufig.

D. disticha (Hartig).

Nicht häufig.

D. divisa (Hartig).

Häufig. — Z. S. 13 von Ahrensburg in Holstein.

Neuroterus numismalis (Fonsc.) G. Mayr.

Die agame Generation, sehr häufig. — Z. S. 15 von Sattenfelde bei Oldesloe.

N. albipes (Schenk) G. Mayr.

Die agame Generation, N. laeviusculus Schenk, häufig. — Z. S. 218 von Trittau in Holstein.

N. quercus-baccarum (L.)

Die agame Generation, N. lenticularis (Oliv.) G. Mayr, sehr häufig. — Z. S. 14 von Klein-Flottbek bei Altona. Die Gallen der agamen Form werden häufig durch die orangegelben Larven von Parallelodiplosis galliperda Fr. Löw und die der vorigen Art durch Xenodiplosis laeviusculi Rübs. deformiert.

N. tricolor (Hartig) G. Mayr.

Die agame Generation, N. fumipennis Hartig, nicht häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

N. albipes (Schenk) G. Mayr.
Häufig. — Z. S. 367.

Andricus marginalis (Schlechtd.) G. Mayr.
Ziemlich selten.

A. curvator Hartig.
Ziemlich häufig. — Z. S. 63 von Bad Nauheim in Oberhessen.

Neuroterus quercus baccarum (L.).
Sehr häufig, an Blättern und Kätzchen. R. 1457 und 1475. — Z. S. 366.

N. tricolor (Hartig) G. Mayr.
Die sexuelle Generation. R. 1461. Nicht häufig.

N. numismalis (Fonsc.).
Die sexuelle Generation, N. vesicator (Schlechtd.) G. Mayr, häufig. R. 1463.

Macrodiplosis dryobia (F. Löw) Kieff.
Häufig. — Z. S. 64.

M. volvens Kieff.
Etwas seltener als vorige Art. — Z. S. 65.

Phylloxera quercus Fonsc.
Nicht häufig. — Z. S. 463, det. C. Börner.

Trioza remota Först.
Nicht selten.

Andricus seminationis (Giraud) G. Mayr.
Nicht häufig.

A. quadrilineatus Hartig.
Häufiger als vorige Art. — Z. S. 365.

Ulmaceae.

Ulmus L.

Tetraneura pallida (Haliday) Del Guercio.
Auf *U. campestris* L., nicht häufig.

Schizoneura lanuginosa Hartig.
Auf *U. campestris* L., nicht selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sch. ulmi (L.) Kalt.

Auf *U. campestris* L., häufig. — Z. S. 260.

Tetraneura ulmi (Geoffr.) Hartig.

Auf *U. campestris* L. und *U. pedunculata* Fougeroux, sehr häufig. — Z. S. 418.

Colopha compressa (Koch).

Auf *U. pedunculata* Foug., häufig. — Z. S. 259.

Eriophyes brevipunctatus Nal.

Auf *U. pedunculata* Foug., häufig. — Z. S. 118.

Physemocecis ulmi Rübs. in Marcellia 1914, S. 88.

Auf *U. campestris* L., nicht häufig! Blattparenchymgalle, R. 2046.

Die unter n. 220 in meiner Sammlung ausgegebene von Prof. P. Magnus auf *Ulmus montana* With. in Bad Nauheim gesammelte Galle ist nicht Eriophyes filiformis Nal., sondern Eriophyes ulmicola Nal.

Urticaceae.

Urtica L.

Aphis urticae Fabr.

Auf *U. dioeca* L. und *U. urens* L., ziemlich häufig. — H. 2094. — Z. S. 120.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *U. dioeca* L., häufig. — Sproßachse an der Spitze gestaucht, Blätter daher zusammengedrängt, Blattstiel verkürzt. Blattfläche gekrümmt oder gedreht und gekräuselt. Neu.

Dasyneura urticae (Perris) Rübs.

Auf *U. dioeca* L., ziemlich häufig! — Z. S. 35.

D. dioicae Rübs.

Auf *U. dioeca* L., häufig! — Z. S. 464. Die Galle tritt namentlich im Herbst an den Ausläufern auf und wird daher leicht übersehen: sie ist gewiß auch anderswo häufig.

Polygonaceae.

Rumex L.

Apion violaceum Kirby.

Auf *R. acetosa* L., nicht selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. sanguineum De Geer.

Auf *R. acetosella* L., nicht selten.

A. frumentarium L.

Auf *R. acetosella* L., nicht selten.

Aphis rumicis L.

Auf *R. obtusifolius* L. und *R. hydrolapathum* Huds., hier nicht häufig.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *R. acetosa* L., *R. obtusifolius* L., *R. crispus* L. und *R. sanguineus* L., häufig. An den Sproßachsen verursachen die Larven der Schaumzikade Stauchung und Verkrümmung, im Blütenstand Knäuelung und an den Blättern Krümmung und Kräuselung. — Z. S. 465.

Atylodiplosis acetosellae Rübs. (Contarinia acetosae Kieff.).

Auf *R. acetosella* L., nicht selten!

Jaapiella rubicundula Rübs.

Auf *R. acetosella* L., nicht selten!

Polygonum L.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *P. amphibium* L. *f. terrestre* Leers; neu. Blätter sichelförmig gekrümmt, etwas verkürzt, besonders neben der Mittelrippe wellig gekräuselt.

Wachtliella persicariae (L.) Rübs.

Auf *P. amphibium* L., häufig! — Z. S. 312.

Chenopodiaceae.

Beta vulgaris L.

Aphis rumicis L.

Nicht häufig.

Chenopodium album L.

Aphis atriplicis L.

Häufig. — Z. S. 175.

Spinacia oleracea L.

Aphis rumicis L.

H. 2191. Tritt in manchen Jahren im Garten sehr häufig und schädlich auf. — Z. S. 67.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Im Garten. Eine ähnliche Mißbildung wie die vorige; wohl neu.

Atriplex L.

Aphis atriplicis L.

Auf *A. patulum* L. und *A. hastatum* L. Nur wenig beobachtet, da die Nährpflanzen hier bei Triglitz nicht häufig sind. In manchen Gegenden aber viel häufiger als auf *Chenopodium*. — Z. S. 419 von Sattenfelde bei Oldesloe in Holstein.

Caryophyllaceae.

Coronaria flos cuculi (L.) A. Br.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Nicht selten. Stauchung und Krümmung der Sproßachse. Neu.

Melandryum album (Mill.) Gcke.

Wachtliella lychnidis (Heyden) Rübs.

Ziemlich selten.

Contarinia Steini (Karsch) Kieff.

Ziemlich häufig! — Z. S. 369.

Saponaria officinalis L.

Insekt?

Blüten gefüllt, sich nicht völlig entfaltend. Ob H. 2306? Milben wurden in den Blüten nicht vorgefunden.

Stellaria L.

Macrolabis stellariae Liebel.

Auf *St. media* (L.) Cirillo, nicht häufig.

M. holosteae Rübs. a. a. O., VI, S. 37.

Auf *St. holostea* L., nicht selten! Bei Hamburg stellenweise häufig.

Eriophyes atrichus Nal.

Auf *St. graminea* L., nicht selten. — Z. S. 313.

Brachycolus stellariae (Hardy) Buckt.

Auf *St. holostea* L., häufig. — Z. S. 16.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *St. nemorum* L. — Blätter gehemmt, gekrümmt und gekräuselt; neu.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cerastium L.

Dasyneura fructuum Rübs.

Auf *C. caespitosum* Gilib., nicht häufig.

Aphis cerastii Kalt.

Auf *C. arvense* L., Z. S. 221, und *C. caespitosum* Gilib., nicht selten.

Trioza cerastii (L.) F. Löw.

Auf *C. arvense* L., nicht häufig.

Moehringia trinervia (L.) Clairv.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Sproßachse gestaucht, Blätter gehäuft; neu.

Ranunculaceae.

Caltha palustris L.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Blattfläche gekrümmt, mehr oder weniger grubig-wellig gekräuselt, oft kleiner bleibend. Ziemlich häufig. Neu. — Z. S. 467.

Pulsatilla pratensis (L.) Miller.

Dasyneura pulsatillae (Kieff.) Rübs.

Bei Triglitz noch nicht beobachtet, aber viel bei Suckow unweit Putlitz.

Ranunculus L.

Cecidomyidarum sp.

Auf *R. auricomus* L., häufig! R. 1556.

Dasyneura ranunculi (Bremi) Rübs.

Auf *R. acer* L., ziemlich häufig! — Z. S. 222.

Rhopalosiphum dianthi (Sulzer) Koch.

Auf *R. repens* L., nicht häufig.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *R. acer* L. — Sproßachse gestaucht, zuweilen etwas angeschwollen, verbogen; Blätter gekrümmt oder etwas gekräuselt. Neu.

Papaveraceae.

Papaver L.

Aphis rumicis L.

Auf *P. dubium* L.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aylax papaveris (Perris) G. Mayr.

Auf *P. dubium* L., häufig. — Z. S. 314.

Dasyneura papaveris (Winn.) Rübs.

Auf *P. argemone* L., nicht häufig!

Cruciferae.

Lepidium sativum L.

? Contarinia ruderalis Kieff.

Im Garten. Die Gallbildung ähnelt der von *Sisymbrium*. Mücke noch nicht gezogen. Neu.

Cochlearia armoracia L.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Blattfläche oder Teile derselben gekrümmt und mehr oder wenig wellig-grubig gekräuselt. Neu.

Sisymbrium L.

Baris laticollis Marsh.

Auf *S. officinale* (L.) Scop., bisher nur wenig beobachtet.

Contarinia ruderalis Kieff.

Auf *S. officinale* (L.) Scop., häufig! — Z. S. 176b; seltener an *S. sophia* L.

Sinapis arvensis L.

Ceuthorrhynchus pleurostigma Marsh.

Ziemlich häufig.

Brassica L.

Brevicoryne brassicae (L.) Das.

Auf *B. napus* L. v. *napobrassica* L. und *B. oleracea* L. v. *capitata* L., häufig. — Z. S. 469, als Aphis brassicae L.

Raphanus L.

Ceuthorrhynchus pleurostigma Marsh.

Auf *R. raphanistrum* L., häufig. — Z. S. 315.

Gephyraulus raphanistri (Kieff.) Rübs.

Auf *R. raphanistrum* L., sehr häufig! — Z. S. 177, unter Dasyneura; im Garten auf *R. sativus* L. v. *radicula* Pers., nicht selten auftretend, scheint aber auf dieser Pflanze noch nicht beobachtet worden zu sein.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/, www.zobodat.at

Nasturtium R. Br.

Dasyneura sisymbrii (Schrank) Rond.

Auf *S. silvestre* (L.) R. Br., nicht häufig. Die Nährpflanze ist hier ziemlich selten. — Z. S. 223 von Hamburg.

Contarinia nasturtii Kieff.

In geschlossenen Blüten von *N. officinale* R. Br., nicht selten! — Z. S. 420. — Neue Nährpflanze.

Cardamine.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *C. pratensis* L., nicht selten. Sproßachse gestaucht und verbogen; neu.

Ceuthorrhynchus pectoralis Schult.

Auf *C. pratensis* L. und *C. amara* L., häufig! Z. S. 370. Die aus den Gallen von mir gezogenen Rüßler erschienen Ende Juni; die Larven waren Ende Mai in die Erde gegangen.

Dasyneura cardaminis (Winn.) Rübs.

Auf *C. pratensis* L. und *C. amara* L., nicht selten! — Z. S. 371.

Cecidomyidarum sp.

Auf *C. pratensis* L., Fruchtgalle, R. 377: nicht häufig!

Coleopterarum sp.

Auf *C. pratensis* L. Früchte etwas deformiert; nicht selten! Käfer noch nicht bestimmt.

Stenophragma Thalianum (L.) Čel.

Ceutorrhynchus atomus Bohem.

Häufig. — Z. S. 471. Die aus den Gallen gezogenen Käfer erschienen Mitte Juni, während die Larven von Mitte bis Ende Mai in die Erde gegangen waren. Aus den Gallen schlüpfte auch Pteromalus sp.

Turritis glabra L.

Aphididarum sp.

Nicht selten. R. 1972. Tier noch nicht bestimmt.

Erysimum cheiranthoides L.

? Contarinia ruderalis Kieff.

Gallbildung wie auf *Sisymbrium officinale* (L.) Scop. (R. 1821), aber Mücke noch nicht gezogen; neue Nährpflanze.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

? Aphididarum sp.

Sproßachse im oder unter dem Blütenstand gestaucht, Blätter und Blüten dichter beisammen stehend.

Saxifragaceae.

Saxifraga granulata L.

Dasyneura saxifragae (Kieff.) Rübs.

Ziemlich häufig! — Z. S. 421.

Ribes L.

Eriophyes ribis (Westw.) Nal.

Auf *R. nigrum* L. und *R. rubrum* L., häufig. — Z. S. 17 und 125.

Aphis grossulariae Kalt.

Auf *R. grossularia* L., Z. S. 124, *R. rubrum* L. und *R. nigrum* L., Z. S. 423; ziemlich häufig.

Myzus ribis (L.) Pass.

Auf *R. rubrum* L., Z. S. 126, *R. nigrum* L. und *R. alpinum* L., Z. S. 266, häufig; seltener auf *R. grossularia* L.

Dasyneura Tetensi Rübs.

Auf *R. nigrum* L., nicht selten! (Syn.: Perrisia ribicola Kieff.). Z. S. 373. — Nach dem Berliner Entomologen Tetens benannt; die Schreibweise „tetensis" ist daher unrichtig.

Rosaceae.

Spiraea salicifolia L.

Macrosiphum ulmariae (Schrank) Schouteden.

Im Garten, nicht häufig. — Z. S. 267 von Cassel.

Filipendula ulmaria (L.) Maxim.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Sproßachse gestaucht, Blätter dichter beisammenstehend, kürzer, gebogen und gekräuselt; ziemlich häufig. Neu.

Dasyneura Jaapiana Rübs., a. a. O., VI (1917), S. 50.

An mehreren Stellen in nassen Erlengehölzen, nicht selten! Beschreibung dieser großen, interessanten Galle, die merkwürdigerweise so lange übersehen worden ist, bei Rübsaamen a. a. O. — Z. S. 473.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Insekt.

Kleine, pustelförmige, stecknadelkopfgroße Anschwellungen am Blattstiel. Die Tiere hatten die Galle beim Auffinden bereits verlassen.

Dasyneura ulmariae (Bremi) Rübs.

Häufig! — Z. S. 68.

? Eriophyidarum sp.

R. 1976. Anschwellung der Blattnerven.

Dasyneura pustulans Rübs.

Häufig! — Z. S. 316.

D. Engstfeldi Rübs.

Nicht häufig! — Z. S. 474. — Syn.: Perrisia Rostrupiana Kieff.

Aphis spiraeella Schout.

Häufig! — Z. S. 475.

Pirus L.

Schizoneura lanigera (Hausm.) Kalt.

An *Pirus malus* L., häufig und sehr schädlich auftretend.

Eriophyes piri (Pagenst.) Nal.

Auf *P. communis* L., sehr häufig, Z. S. 317, auf *P. malus* L. seltener:

var. marginemtorquens Nal. in litt.

Auf *P. acerba* DC., nicht häufig; R. 1193. — Z. S. 425.

Epitrimerus piri Nal.

Auf *P. communis* L., ziemlich häufig. — Z. S. 424. Es bleibt noch festzustellen, ob diese Milbe wirklich Erzeugerin der Randrollungen ist oder nur als Einmieter bei der vorigen lebt, wie Nalepa meint.

Dasyneura piri (Bouché) Rübs.

Auf *P. communis* L., nicht selten! — Z. S. 127.

D. mali (Kieff.) Rübs.

Auf *Pirus malus* L. (verwilderte Form), nicht häufig! — Z. S. 476.

Aphididarum sp. (? Aphis pomi de Geer).

Auf *P. malus* L., häufig. R. 1198 oder 1199. Die Laus ist noch nicht mit Sicherheit bestimmt.

? Dentatus crataegi (Kalt.) v. d. Goot. (Aphis piri Fonsc.)

Auf *P. malus* L., nicht selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Myzus oxyacanthae (Koch) Pass.

Auf *P. malus* L., nicht häufig.

Eriophyes goniothorax Nal. var. malinus Nal. in litt. 1915.

Auf *P. acerba* DC., nicht selten. — Z. S. 69.

Anthonomus cinctus Kollar.

Auf *P. communis* L., häufig.

A. pomorum (L.) Germ.

Auf *P. malus* L., häufig.

Contarinia pirivora (Riley) Kieff.

Auf *P. communis* L. häufig und besonders auf Strauchobst sehr schädlich auftretend! — Z. S. 374. Das ausgegebene Material stammt von einem Baum, an dem im Frühjahr 1915 fast sämtliche Früchte vernichtet wurden.

Sorbus aucuparia L.

Dentatus sorbi (Kalt.) v. d. Goot.

Häufig. — Z. S. 70 als Aphis sorbi Kalt.

Eriophyes piri (Pagenst.) Nal.

Häufig. — Z. S. 224.

Contarinia sorbi Kieff.

Häufig! — Z. S. 477 — In denselben Gallen lebt als Einmieter Clinodiplosis sorbicola Rübs. a. a. O., VI. S. 74.

Eriophyes goniothorax Nal. var. sorbeus Nal. in litt. R. 1208. Nicht häufig. — Z. S. 478. Auch bei Groß-Langerwisch und im Hainholz bei Pritzwalk. — Erineum sorbeum Pers.

Contarinia floriperda Rübs. a. a. O., S. 89.

R. 1212. Ziemlich selten.

Crataegus oxyacantha L., *monogyna* Jacq.

Dentatus crataegi (Kalt.) v. d. Goot. (Aphis piri Fonsc.)

Nicht selten. H. 2954.

Dasyneura crataegi (Winn.) Rübs.

Häufig! Namentlich an den jungen Sprossen der Hecken. — Z. S. 36 von Sattenfelde bei Oldesloe in Holstein.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Myzus oxyacanthae (Koch) Pass.

Häufig. — Z. S. 427.

Eriophyes goniothorax Nal.

Häufig. — Z. S. 37. — (Erineum oxyacanthae Pers.)

Contarinia anthobia (F. Löw) Kieff.

Nicht selten! — Z. S. 426.

Anthonomus pomorum L.

Nicht selten.

Rubus L.

Diastrophus rubi (Bouché) Hartig.

Auf *R. caesius* L., hier nicht häufig. — Z. S. 72 vom Priwall bei Travemünde.

Lasioptera rubi Heeger.

Auf *R. idaeus* L., Z. S. 318, *R. nemorosus* Hayne und *R. plicatus* W. et N., häufig.

Dasyneura plicatrix (H. Loew) Rübs.

Auf *R. idaeus* L., *R. suberectus* Anders., *R. plicatus* W. et N!, Z. S. 319, *R. villicaulis* Koehler, *R. nemorosus* Hayne und *R. caesius* L.; häufig.

Eriophyes gracilis Nal.

Auf *R. idaeus* L., *R. nemorosus* Hayne und *R. caesius* L., nicht selten.

Aphis urticae Fabr.

Auf *R. idaeus* L., Z. S. 428, *R. plicatus* W. et N., Z. S. 71 und *R. nemorosus* Hayne.

Eriophyes gibbosus Nal.

Auf *R. suberectus* Anders., Z. S. 376, *R. plicatus* W. et N., Z. S. 320, und *R. nemorosus* Hayne.

Fragaria L.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Blättchen gekrümmt und wellig gekräuselt. Auf Gartenerdbeeren, viel.

Potentilla L.

Eriophyes parvulus Nal.

Auf *P. silvestris* Necker, selten; bisher nur einmal gefunden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nestophanes potentillae (Retz.) Först.

Auf *P. reptans* L., ziemlich häufig! — Z. S. 321.

N. brevitarsis (Thoms.) G. Mayr.

Auf *P. silvestris* Necker, ziemlich häufig. — Z. S. 30.

Geum L.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *G. urbanum* L. — Blätter verbogen und gekräuselt.

Eriophyes nudus Nal.

Auf *G. rivale* L., hier ziemlich selten. Auch bei Redlin in der nördlichen Prignitz. (Erineum gei Fr.).

Contarinia geicola Rübs. a. a. O., VI, S. 93.

Auf *G. rivale* L., *G. urbanum* L. und *G. rivale*×*urbanum*, nicht selten! — Z. S. 479.

Rosa L.

Rhodites rosae (L.) Hartig.

Auf *R. canina* L. und *R. dumetorum* Thuill., ziemlich häufig. — Z. S. 480. — Außer Rhodites erhielt ich aus den Gallen noch den Parasiten Orthopelma luteolator Grav.

Rh. Mayri Schlechtd.

Auf *R. canina* L., nicht häufig.

Rh. rosarum Giraud.

Auf *R. canina* L. und *R. dumetorum* Thuill., nicht selten.

Rh. eglanteriae Hartig.

Auf *R. canina* L., *R. dumetorum* Thuill. und *R. cinnamomea* L., häufig.

Rh. centifoliae Hartig.

Auf *R. canina* L. und *R. dumetorum* Thuill., nicht häufig.

Rh. spinosissimae Giraud.

Auf *R. canina* L., Z. S. 225, *R. dumetorum* Thuill. und *R. tomentosa* Sm., ziemlich häufig.

Wachtliella rosarum (Hardy) Rübs.

Auf *Rosa canina* L., Z. S. 322, *R. dumetorum* Thuill., *R. tomentosa* Sm. und *R. alba* L., häufig! Aus dem Material von Triglitz zog Rübsaamen auch Macrolabis rosae Rübs. a. a. O., IV, S. 498 (? M. Luceti Kieff.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Blennocampa pusilla (Klug.) Thoms.

Sehr häufig. Auf *R. canina* L., Z. S. 272, *R. dumetorum* Thuill., *R. tomentosa* Sm., *R. alba* L., Z. S. 226.

Prunus L.

Argyresthia spiniella Zeller.

Auf *P. padus* L., häufig! — Z. S. 228. Spindelförmige Anschwellung einjähriger Sproßachsen. Eine Raupe. Diese häufige und auffällige Galle ist in den Büchern von Houard und Roß nicht verzeichnet.

Dasyneura tortrix (F. Löw) Rübs.

Auf *P. spinosa* L., ziemlich häufig! Z. S. 431: 274 von Cattaro in Dalmatien. R. 1326 und 1334.

Cecidomyidarum sp.

Auf *P. spinosa* L., nicht selten! Triebspitzengalle; neu. Jugendliche Blätter an der Sproßspitze wie in der Knospenlage gefaltet, etwas angeschwollen, bleich: mehrere weiße Larven. Mücke bisher noch nicht gezogen.

Putoniella marsupialis (F. Löw) Kieff.

Auf *P. spinosa* L., nicht häufig! — Z. S. 273 von Castelnuovo bei Cattaro in Dalmatien.

? Blennocampa sp.

Auf *P. spinosa* L. nicht häufig. R. 1335.

Eriophyes similis Nal.

Häufig. Auf *P. domestica* L. und *P. spinosa* L. — Z. S. 76 und 227.

E. padi Nal.

Auf *P. padus* L., häufig. — Z. S. 129. — (Ceratoneon attenuatum Bremi).

E. paderineus Nal.

Auf *P. padus* L., nicht selten; in manchen Jahren häufig. — Z. S. 229. Auch im Elsholz bei Laaske, bei Groß-Langerwisch und Steffenshagen (Erineum padinum Duv.).

Hyalopterus pruni (Fabr.) Koch.

Auf *P. domestica* L., Z. S. 74, und *P. spinosa* L., Z. S. 378, sehr häufig, als Aphis pruni Koch.

Myzoides cerasi (Fabr.) v. d. Goot.

Auf *P. avium* L., in Gärten, häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

? Aphis cerasi Schrank.

Auf *P. insiticia* L. in Gärten, häufig.

Siphonaphis padi (L.) v. d. Goot (Aphis padi L.).

Auf *P. padus* L., sehr häufig. — Z. S. 377.

Leguminosae.

Genista L.

Contarinia melanocera Kieff.

Auf *G. tinctoria* L., nicht häufig!

Jaapiella genisticola (F. Löw) Rübs.

Auf *G. tinctoria* L., nicht häufig! — Z. S. 275.

J. genistamtorquens (Kieff.) Rübs.

Auf *G. pilosa* L., nicht selten! — Z. S. 324.

Sarothamnus scoparius (L.) Wimmer.

Eriophyes genistae Nal.

Hier ziemlich selten; bisher nur auf einigen Sträuchern beobachtet.

Asphondylia sarothamni H. Loew.

Häufig! — Z. S. 432.

Dasyneura tubicola (Kieff.) Rübs.

Nicht selten! — Z. S. 379.

Janetiella tuberculi Rübs.

Ziemlich selten!

Agromyza pulicaria Meigen.

Selten!

Jaapiella sarothamni Rübs. a. a. O., VI, S. 39 (mit Abbildung der Galle).

Nicht häufig! Blüten geschlossen bleibend, nur wenig angeschwollen, rötliche Larven.

Asphondylia Mayeri Liebel.

Ziemlich häufig. Auch bei Krummbeck in der nördlichen Prignitz. — Z. S. 231 von Ehestorf bei Harburg in Hannover.

Ononis repens L.

Eriophyes ononidis (Can.) Nal.

Hier selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Medicago L.

Dasyneura lupulinae (Kieff.) Rübs.

Auf *M. lupulina* L., nicht häufig.

D. ignorata (Wachtl) Rübs.

Auf *M. sativa* L., selten. Die Luzerne wird hier nur wenig und vorübergehend angebaut.

Jaapiella Jaapiana Rübs., a. a. O., IV, S. 501; Marcellia XIV, 1914, S. 107 sub Dasyneura.

Auf *M. lupulina* L., häufig! — S. Z. 233.

Trifolium L.

Apion pubescens Kirby.

Auf *T. agrarium* L. und *T. minus* Sm., nicht selten.

Dasyneura trifolii (F. Löw) Rübs.

Auf *T. pratense* L. und *T. repens* L., häufig! — Z. S. 234. Aus den Gallen auf *T. pratense* L. zog Herr Professor Rübsaamen auch Tricholaba trifolii Rübs. a. a. O., VI, S. 62.

Lotus L.

Eriophyes euaspis Nal.

Auf *L. corniculatus* L., bei Triglitz selten.

Jaapiella loticola Rübs.

Auf *L. uliginosus* Schkuhr, nicht häufig! Syn.: Perrisia loti Kieff.

Contarinia Barbichei Kieff.

Auf *L. corniculatus* L. und *L. uliginosus* Schkuhr, häufig! — Z. S. 326.

C. loti (De Geer) Rond.

Auf *L. corniculatus* L. und *L. uliginosus* Schkuhr, hier ziemlich selten. — Z. S. 235 von Duhnen bei Cuxhaven.

Asphondylia melanopus Kieff.

Auf *L. corniculatus* L., nicht häufig!

Ornithopus perpusillus L.

Eriophyes plicator Nal.

Ziemlich häufig! R. 1115. — Z. S. 481. — Auch in Schleswig-Holstein und Hannover von mir beobachtet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vicia L.

Apion Gyllenhali Kirby.

Auf *V. cracca* L., häufig. — Z. S. 482. — R. 2057, 2059, 2073.

Physopus basicornis Reuter.

Auf *V. cracca* L., häufig. — Z. S. 238.

Phyllocoptes retiolatus Nal.

Auf *V. cracca* L., nicht selten.

Dasyneura spadicea Rübs. a. a. O., VI, S. 45.

Auf *V. cracca* L., häufig! R. 2063 p. p. — Larven reingelb. — Z. S. 237. — Aus ebensolchen Gallen zog Rübsaamen auch Dasyneura Loewiana Rübs. a. a. O., Larven blaßrötlich, Macrolabis sp. (vielleicht M. hippocrepidis Kieff.), Larven weiß, und Tricholaba similis Rübs. a. a. O., S. 64, Larven gelbrot. Es bleibt noch festzustellen, wer Erzeuger dieser Galle ist; wahrscheinlich aber D. spadicea, da deren Larven bisher am häufigsten in den Gallen beobachtet wurden. Dasyneura viciae (Kieff.) Rübs. wurde von Prof. Rübsaamen bisher nur aus *Vicia sepium* L. gezogen, dürfte also nicht in Betracht kommen. — Eine ähnliche Galle findet sich hier auf *V. tetrasperma* (L.) Mönch.

Contarinia craccae Kieff.

Auf *V. cracca* L., häufig. — Z. S. 236 von Kirchwärder bei Hamburg.

Lathyrus pratensis L.

Contarinia Jaapi Rübs. in Marcellia XIV (1914), S. 110.

Häufig! — Z. S. 239. — Beschreibung der Galle, die der von Dasyneura lathyricola Rübs. ähnlich ist, bei Rübsaamen a. a. O.

Phyllocoptes retiolatus Nal. var. lathyri Nal. in Sitzungsber. d. K. Akad. d. Wiss. Wien, mathem.-naturw. Kl., 1917, Sep.

Nicht selten! R. 941. — Z. S. 483.

Jaapiella volvens Rübs., Cecidomyidenstud. VI (1917), S. 42.

Nicht häufig! Rand der Fiederblättchen nach oben eingerollt, ohne Verdickung. Gelblichweiße bis blaßrötliche Larven. Neu. Auch bei Weinheim an der Bergstraße von mir gesammelt.

Anabremia Bellevoyei (Kieff.) Rübs.

Ziemlich häufig! R. 945. Z. S. 328.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Geraniaceae.

Erodium cicutarium (L.) L'Hér.

Eriophyes Schlechtendali Nal.

Im Sommer 1916 auf sandigen Aeckern häufig auftretend, früher nicht bemerkt. — Z. S. 433.

Euphorbiaceae.

Euphorbia cyparissias L.

Dasyneura subpatula (Bremi) Rübs.

Nicht häufig, weil die Nährpflanze hier nicht häufig ist und erst in neuerer Zeit eingewandert ist. In dieser Galle lebt auch Macrolabis lutea Rübs. a. a. O., VI, S. 52.

Buxaceae.

Buxus sempervirens L.

Psylla buxi L.

Häufig.

Die unter n. 18 in meiner Sammlung ausgegebene Galle gehört nach brieflicher Mitteilung von Dr. v. Schlechtendal zu Eriophyes unguiculatus (Can.) Nal.

Celastraceae.

Euonymus europaeus L.

Aphis rumicis L. (A. euonymi Fabr.).

Sehr häufig. — Z. S. 80.

Aceraceae.

Acer L.

Dasyneura acercrispans (Kieff.) Rübs.

Auf *A. campestre* L., nicht häufig! auch Sukow bei Putlitz. — Z. S. 385 von Jena.

Eriophyes macrorrhynchus Nal.

Auf *A. campestre* L. und *A. pseudoplatanus* L., viel. — Z. S. 135 von Bad Nauheim und 434 von Blankenburg in Thüringen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

E. pseudoplatani Corti.

Auf *A. pseudoplatanus* L., nicht häufig.

E. macrochelus Nal.

Auf *A. campestre* L. und *A. pseudoplatanus* L. Auf *A. platanoides* L. in der Nähe bei Laaske. — Z. S. 435 von Jena, 383 von Blankenburg in Thüringen;

var. megalonyx Nal.

Auf *A. campestre* L., nicht häufig.

Eriophyidarum sp.

Auf *A. pseudoplatanus* L. — R. 32. Bisher nur auf einem Baum beobachtet, aber alljährlich in Menge! Die Milbe ist noch nicht bestimmt worden.

Anmerkung: Von den Ahornarten kommt hier bei Triglitz nur *Acer campestre* L. hin und wieder in Gebüsch und Hecken wildwachsend vor, während *A. pseudoplatanus* L. nur in wenigen Exemplaren angepflanzt ist; *A. platanoides* L. aber fehlt ganz. Deshalb sind auch die Ahorngallen hier nicht häufig und mehrere sonst wohl überall vorhandene Arten wurden nicht beobachtet.

Hippocastanaceae.

Aesculus hippocastanum L.

Eriophyes hippocastani (Focken) Nal.

Nicht selten. — Z. S. 329. — (Erineum aesculi Endl.)

Rhamnaceae.

Rhamnus cathartica L.

Trichochermes Walkeri (Först.) Kirk.

Häufig. — Z. S. 81 als Trichopsylla Walkeri (Först.) Thoms.

Trioza rhamni (Schrank) F. Löw.

Ziemlich häufig! — Z. S. 436.

Aphididarum sp. (? Aphis rhamni Fonsc.).

Ziemlich häufig. R. 1578.

Frangula alnus Mill.

Dasyneura frangulae Rübs. a. a. O., VI, S. 51.

Nicht häufig! Blüten etwas vergrößert, geschlossen bleibend; rötlichgelbe Larven. In ebensolchen deformierten Blüten leben auch die gelben Larven von Contarinia rhamni Rübs. Wer Erzeuger der Gallen ist, bleibt noch festzustellen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tilia L.

Contarinia tiliarum Kieff.

Auf *T. cordata* Mill., an Schößlingen, Blättern und Blüten, häufig! — Z. S. 84 und 485; an Schößlingen von *T. platyphyllos* Scop. seltener.

Cecidomyidarum sp.

Auf *T. cordata* Mill.! In vergrößerten Knospen gelbrote Larven. Ende Mai 1915.

Dasyneura Thomasiana (Kieff.) Rübs.

Auf *T. cordata* Mill.! und *T. platyphyllos* Scop. nicht selten. — Z. S. 386.

Didymomyia Réaumuriana (F. Löw) Rübs.

Auf *T. platyphyllos* Scop. in Laaske. — Z. S. 20 von Magglingen bei Biel in der Schweiz.

Dasyneura tiliamvolvens Rübs.

Auf *T. cordata* Mill., nicht selten! — Z. S. 388. Kommt hier auch an den Hochblättern des Blütenstandes vor. Spärlicher an *T. platyphyllos* Scop.

Eriophyes tetratrichus Nal.

Auf *T. cordata* Mill., häufig. — Z. S. 387.

E. tiliarius (Murr.) Conn. (nom. nud.).

Auf *T. cordata* Mill., häufig! R. 1926. — Z. S. 82. — Eine Beschreibung der Milbe, die wahrscheinlich von der folgenden Art nicht verschieden ist, ist mir nicht bekannt geworden.

E. tiliae (Pagenst.) Nal.

Auf *T. cordata* Mill. und *T. platyphyllos* Scop., nicht sehr häufig;

var. exilis Nal.

Auf *T. platyphyllos* Scop., wenig; auch bei Laaske;

var. liosoma Nal.

Auf *T. cordata* Mill., sehr häufig. — Z. S. 42.

Anmerkung: *Tilia cordata* Mill. kommt bei Triglitz nur spärlich wildwachsend vor, ist aber häufig angepflanzt, während *T. platyphyllos* Scop. nur in wenigen Exemplaren angepflanzt ist.

Malvaceae.

Malva neglecta Wallr.

Aphis urticae Fabr.

Nicht häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hypericaceae.

Hypericum L.

Geocrypta Braueri (Handl.) Rübs.

Auf *H. perforatum* L., nicht selten! In Oberbayern fand ich die Galle auch auf *H. quadrangulum* L., das als Nährpflanze neu ist.

Dasyneura hyperici (Bremi) Rübs.

Auf *H. perforatum* L., Z. S. 330!, *H. quadrangulum* L., Z. S. 437! und *H. humifusum* L., nicht selten. Dasyneura serotina (Winn.) Rübs. ist nach Rübsaamen nicht verschieden.

Violaceae.

Viola L.

Dasyneura affinis (Kieff.) Rübs.

Auf *V. canina* L., nicht häufig! R. 2079 und 2083.

D. violae (F. Löw) Rübs.

Auf *V. tricolor* L., sehr häufig! — Z. S. 43.

Onotheraceae.

Epilobium L.

Aphis epilobii Kalt.

Auf *E. hirsutum* L., *E. parviflorum* (Schreb.) Reich., *E. montanum* L. und *E. palustre* L., nicht selten.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *E. montanum* L. und *E. roseum* (Schreb.) Roth. — Blätter gekrümmt und gekräuselt. H. 7140.

Umbelliferae.

Anthriscus silvestris Hoffm.

Aphis anthrisci Kalt.

Nicht häufig.

Torilis anthriscus (L.) Gmel.

Kiefferia pimpinellae (F. Löw) Mik.

Nicht häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Petroselinum sativum Hoffm.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Im Garten. Sproßachse gestaucht, Blätter gekrümmt und gekräuselt. Neu.

Kiefferia pimpinellae (F. Löw) Mik.

Nicht häufig. Neue Nährpflanze!

Lasioptera carophila F. Löw.

Nicht selten!

Sium erectum Huds.

[***Berula angustifolia*** (L.) Koch.]

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Nicht selten. Sproßachse gestaucht, Blätter etwas zusammengezogen, Blättchen verbogen und gekräuselt. Auch bei Grünberg in Schlesien von Schmidt beobachtet.

Pimpinella L.

Lasioptera carophila F. Löw.

Auf *P. saxifraga* L., nicht häufig.

Kiefferia pimpinellae (F. Löw) Mik.

Auf *P. magna* L. und *P. saxifraga* L., häufig! Z. S. 242 und 486. Synonym ist Asphondylia umbellatarum F. Löw. In den Gallen kommen als Einmieter hier vor: Contarinia inquilina Rübs., Trotteria sp., Dasyneura umbellatarum Rübs. und Amerapha gracilis Rübs. Man vergleiche Rübsaamen in Marcellia 1914, S. 99 und Cecidomyidenstud. VI, S. 94.

Cecidomyidarum n. sp.

Auf *P. saxifraga* L., nicht häufig! In locker eingerollten und verdickten Blättchen weiße Larven. Neu.

Aphis anthrisci Kalt.

Auf *P. magna* L., ziemlich selten.

Diodaulus Traili (Kieff.) Rübs.

Auf *P. saxifraga* L., häufig! — Z. S. 243. Auch in Gesellschaft dieser Art, sowie der der folgenden, lebt Contarinia inquilina Rübs.

Contarinia umbellatarum Rübs., in Zeitschr. f. wiss. Insektenbiologie 1910, S. 422.

Auf *P. saxifraga* L., wie die vorige Art in angeschwollenen Blüten! Ob sie selbständig Gallen hervorruft oder nur als Inquilin bei der vorigen Art lebt, ist noch nicht mit Sicherheit festgestellt worden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aegopodium podagraria L.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Die Larven der Schaumzikade verursachen Kürzung, Krümmung und Kräuselung der Blätter. Man vergleiche auch H. 7169.

? Macrolabis corrugans (F. Löw) Kieff.

Nicht häufig! R. 65? Die Gallbildung ist der auf *Heracleum sphondylium* L. ähnlich und dürfte wohl auch von derselben Mückenart erzeugt werden.

Angelica silvestris L.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Stiele der Blätter und Fiedern gekürzt, Blattfläche gekrümmt und mehr oder weniger gekräuselt. Neu.

Dasyneura angelicae Rübs., Cecidomyidenstudien IV, S. 513.

Häufig! Z. S. 488. — R. 142.

Peucedanum oreoselinum (L.) Mönch.

Macrolabis corrugans (F. Löw) Kieff.

Bisher nur wenig beobachtet.

Kiefferia pimpinellae (F. Löw) Mik.

Nicht häufig.

Anethum graveolens L.

Aphis rumicis L.

Blätter verbogen und gekräuselt; neu. Im Garten.

Heracleum sphondylium L.

Contarinia Nicolayi Rübs.

In manchen Jahren sehr häufig! — Z. S. 244.

Macrolabis corrugans (F. Löw) Kieff.

Häufig! — Z. S. 489.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Nicht selten. H. 7184.

Daucus carota L.

Kiefferia pimpinellae (F. Löw) Mik.

Häufig! Z. S. 332.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ericaceae.

Vaccinium myrtillus L.

Jaapiella (?) vaccinii Rübs., Cecidomyidenstud. IV, S. 501. Nicht häufig! R. 2004.

Jaapiella (?) myrtilli Rübs. in litt.
Ziemlich selten! R. 2007.

Calluna vulgaris Salisb.

? Eriophyidarum sp.
Zweigsucht, hexenbesenartige Bildungen; nicht häufig. Herr Prof. Rübsaamen fand in dem Material von Triglitz vereinzelt Milbeneier (briefl. Mitt.).

Erica tetralix L.

Eriococcus ericae Sign.
Häufig. Meine Cocciden-Sammlung n. 182. Bei dichter Besetzung der Tiere werden die Pflanzen zum Absterben gebracht.

Primulaceae.

Lysimachia vulgaris L.

Eriophyes laticinctus Nal.
Ziemlich häufig. — Z. S. 87.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.
Blätter verkürzt, gebogen und wellig gekräuselt; neu.

Oleaceae.

Fraxinus excelsior L.

Psyllopsis fraxini (L.) F. Löw.
Häufig. — Z. S. 88.

Dasyneura fraxini (Winn.) Rübs.
Nicht selten! — Z. S. 44.

Syringa vulgaris L.

Eriophyes Löwi Nal.
Häufig. — Z. S. 22. Auch in Laaske. H. R. von Schlechtendal sagt in dem großen Gallenwerk von Rübsaamen, daß die Galle in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Norddeutschland noch nicht beobachtet sei (Zoocecid. 2. Lief. [1916], 441). Bei Hamburg aber ist sie stellenweise sehr häufig! Aus der Mark ist mir die Galle noch von Paulinenaue im Havelländischen Luch bekannt geworden.

Labiatae.

Ajuga reptans L.

Myzus ajugae Schout.

Nicht häufig. — Z. S. 441.

Scutellaria galericulata L.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Blätter gekrümmt, verbogen und gekräuselt. Neu.

Nepeta cataria L.

Jaapiella catariae Rübs. a. a. O., IV. S. 502.

Im Garten, 1914 viel! — Z. S. 334. Die rosenroten Larven leben in den Blüten oder am Grunde der Früchtchen, die etwas deformiert werden. Der Blütenstand ist oft fast geknäuelt.

Glechoma hederacea L.

Dasyneura glechomae (Kieff.) Rübs.

Nicht selten.

? Aylax glechomae (L.) Kieff.

Häufig. — Z. S. 492. Die Tiere wurden noch nicht untersucht. Es kann daher auch die Galle von A. Latreillei Kieff. in Betracht kommen.

Oligotrophus bursarius (Bremi).

Nicht häufig.

Galeopsis tetrahit L.

Cecidomyidarum sp.

Nicht häufig! R. 704. Neue Nährpflanze. Die Galle wird nur auf *G. ochroleuca* Lam. angegeben. Vgl. H. 6234.

Lamium L.

Dasyneura galeobdolontis (Winn.) Karsch.

Auf *L. galeobdolon* (L.) Crantz. Bei Triglitz und überhaupt in der Mark bisher noch nicht gefunden, aber unter Buchen am Plauer See in Mecklenburg! — Z. S. 442 aus dem Schwarzatal in Thüringen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Man vergleiche über die Verbreitung dieser Galle die Arbeit von H. Harms in diesen Verhandl. LVIII. (1916). S. 158; vgl. auch LIX. (1917), S. 197.

Contarinia lamiicola Rübs. a. a. O., IV, S. 495.

Auf *L. maculatum* L., nicht häufig! — Z. S. 391. — H. 4838? — Nach Rübsaamen, a. a. O., VI, S. 47, ist Dasyneura lamiicola (Mik), angeblich von derselben Nährpflanze (R. 922), als Synonym zu der vorigen Art (Dasyneura galeobdolontis) zu stellen.

Macrolabis lamii Rübs. a. a. O., IV, S. 494.

Auf *L. album* L., nicht selten! R. 923.

Ballota nigra L.

Contarinia ballotae Kieff.

Hier nicht häufig. — Z. S. 392 von Jena!

Thymus serpyllum L.

Eriophyes Thomasi Nal.

Häufig. — Z. S. 24.

Apion atomarium (L.) Kirby.

Nicht häufig.

Mentha L.

Apion vicinum Kirby.

Auf *M. arvensis* L., ziemlich selten.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *M. aquatica* L. — Blätter gekrümmt und wellig gekräuselt; neu. Auf *M. arvensis* L. auch von H. Schmidt bei Grünberg beobachtet.

Solanaceae.

Physalis alkekengi L.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Im Garten, alljährlich. — Blattstiele gekürzt, Blattfläche gekrümmt und wellig gekräuselt. Neu.

Solanum L.

Aphis rumicis L.

Auf *S. nigrum* L., nicht selten. H. 4985.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *S. dulcamara* L. — Blattstiel kürzer, Blattfläche gekrümmt und gekräuselt. Neu.

Eriophyes cladophthirus Nal.

Auf *S. dulcamara* L., nicht häufig.

Contarinia solani Rübs.

Auf *S. dulcamara* L., hier ziemlich selten!

Scrophulariaceae.

Verbascum nigrum L.

Contarinia anthophthora (F. Löw) Kieff.

Häufig! — Z. S. 337.

Linaria vulgaris Mill.

Gymnetron linariae Panz.

Nicht selten.

Scrophularia aquatica L.

Anguillulidarum sp.

Neu! Knospen- und Zweigsucht; Blätter oft mehr oder weniger schuppenförmig, Blüten zuweilen mißgebildet oder vergrünt. Herbst 1916. Die Aelchen wurden in den Stengelteilen von Herrn Professor Rübsaamen nachgewiesen.

Veronica L.

Jaapiella veronicae (Vallot) Rübs.

Auf *V. chamaedrys* L., sehr häufig, Z. S. 46; auf *V. officinalis* L. seltener, namentlich auch in den Blüten! R. 2025 und 2039. — Z. S. 394 von Stützerbach im Thüringer Walde.

Dasyneura similis (F. Löw) Rübs.

Auf *V. scutellata* L., häufig! R. 2026 und 2040.

Gymnetron beccabungae (L.).

Auf *V. scutellata* L., nicht häufig!

Eriophyes anceps Nal.

Auf *V. officinalis* L., nicht häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Plantaginaceae.

Plantago lanceolata L.

? Tylenchus dipsaci Kühn.

Nicht häufig! Tiere noch nicht untersucht.

Jaapiella Schmidti Rübs. in Zeitschr. f. wiss. Insektenbiol. 1912, S. 284 unter Dasyneura, sowie Cecidomyidenstudien IV, S. 501. Bisher nicht häufig! Rötliche Larven zwischen den Früchten, die etwas deformiert werden.

Rubiaceae.

Galium L.

Ametrodiplosis auripes (F. Löw) Rübs.

Auf *G. mollugo* L., nicht selten!

Dasyneura aparines (Kieff.) Rübs.

Auf *G. aparine* L. — Z. S. 338!

Macrolabis Jaapi Rübs. a. a. O., IV, S. 495.

Auf *G. aparine* L.! Die Gallen gleichen denen der vorigen Art. und es ist noch nicht mit Sicherheit erwiesen, ob beide Arten selbständig Gallen hervorzurufen vermögen, oder ob die eine bei der andern als Einmieter lebt. Viel häufiger als die vorige.

Dasyneura hygrophila (Mik) Rübs.

Auf *G. palustre* L., häufig! — Z. S. 341.

Contarinia molluginis Rübs.

Auf *G. mollugo* L., nicht häufig.

Trioza galii Först.

Auf *G. mollugo* L., *G. aparine* L. und *G. palustre* L., nicht selten.

Geocrypta galii (H. Loew) Rübs.

Auf *G. mollugo* L., Z. S. 340, und *G. uliginosum* L., Z. S. 145, häufig! Die Nährpflanze in dem Exsikkat 145 ist versehentlich als *G. palustre* L. bezeichnet worden.

Eriophyes galii (Karp.) Nal.

Auf *G. mollugo* L., Z. S. 47, und *G. aparine* L., Z. S. 296, häufig, seltener auf *G. uliginosum* L.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schizomyia galiorum Kieff.
Auf *G. mollugo* L., häufig! — Z. S. 245.

Eriophyes galiobius (Can.) Nal.
Auf *G. mollugo* L., ziemlich häufig. — Z. S. 196.

Aphis galii Kalt.
Auf *G. mollugo* L., häufig. — Z. S. 339.

Caprifoliaceae.

Sambucus nigra L.

Epitrimerus trilobus Nal.
Sehr häufig. — Z. S. 92.

Placochela nigripes (F. Löw) Rübs.
Nicht häufig!

Viburnum opulus L.

Aphis rumicis L. (A. euonymi Fabr.).
Häufig. — Z. S. 446, als A. viburni Scop. Auch im Garten auf f. rosea L. sehr schädlich auftretend.

Lonicera L.

Eriophyes xylostei (Can.) Nal.
Auf *L. periclymenum* L., nicht häufig. — Z. S. 447.

Dasyneura periclymeni Rübs.
Auf *L. periclymenum* L., häufig! — Z. S. 448. Oft finden sich in den Gallen die weißlichen Larven von Macrolabis lonicerae Rübs. in Zeitschr. f. wiss. Insektenbiol. 1912, S. 355, und es ist nicht ausgeschlossen, daß diese die Gallen auch erzeugt.

Siphocoryne xylostei (Schrank) Pass.*)
Auf *L. periclymenum* L., häufig. — Z. S. 94. Auf *L. xylosteum* L. bei Laaske. R. 1006 und 1009.

Syndiplosis lonicerearum (F. Löw) Rübs.
Auf *L. xylosteum* L., im Elsholz bei Laaske! — Z. S. 95 von Bad Nauheim in Oberhessen.

*) Vergl. über diese Galle: L. Diels, Der Formbildungsprozeß bei der Blütencecidie von *Lonicera* Untergatt. *Periclymenum*; in Flora CV. (1913) 184. — H. Harms.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Valerianaceae.

Valeriana excelsa Poir.

Cecidomyidarum sp.

R. 2011. Bisher nur wenig beobachtet. Neue Nährpflanze.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Blättchen verkürzt, gekrümmt und gekraust. Neu.

Dipsacaceae.

Succisa pratensis Mönch.

Contarinia dipsacearum Rübs. n. sp. in litt.

Blüten geschlossen, dunkelgelbe Larven! Auch bei Partenkirchen in Oberbayern von mir beobachtet.

Compositae.

Eupatorium cannabinum L.

Leioptilus microdactylus (Hübner) Wallgr.

Nicht selten. — Z. S. 344.

Solidago virga aurea L.

Dasyneura virgae aureae (Liebel) Rübs.

Ziemlich häufig! — Z. S. 494.

Aphis helichrysi Kalt.

Nicht selten, oft mit der vorigen.

Callistephus chinensis (L.) Nees.

Aphis rumicis L.

Z. S. 197. Neue Nährpflanze. — Blätter verbogen und gekräuselt. Trat 1911 sehr schädlich auf den jungen Pflanzen im Garten auf.

Aster lanceolatus Willd.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Blätter sichelförmig gekrümmt, etwas verbogen und wellig gekräuselt. Im Garten. Neu. Die Aster wurde von Herrn Dr. Thellung bestimmt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gnaphalium uliginosum L.

Pemphigus filaginis Fonsc.

Häufig. — Z. S. 345.

Bidens cernuus L.

Aphididarum sp.

Blätter gefaltet, gekrümmt, verbogen und gekräuselt. Neu.

Anthemis arvensis L.

Apion laevigatum Payk.

Sehr häufig. — Z. S. 495.

Clinorrhyncha anthemidis Rübs. a. a. O., IV, S. 561.

Nicht selten, oft in Gesellschaft der vorigen Art!

Achillea L.

Rhopalomyia millefolii (H. Loew).

Auf *A. millefolium* L., nicht häufig.

Rh. ptarmicae (Vallot) Rübs.

Auf *A. ptarmica* L., häufig! — Z. S. 247.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *A. ptarmica* L. — Sproßachse gestaucht. Blätter spiralig verbogen und gekräuselt. Neu.

Tylenchus millefolii F. Löw.

Auf *A. millefolium* L., häufig. R. 36, 42 und 46.

Chrysanthemum leucanthemum L.

Clinorrhyncha chrysanthemi H. Loew.

Nicht selten. R. 469? — Cl. leucanthemi Kieffer ist ein nomen nudum. Man vergl. Rübsaamen a. a. O., IV, S. 560.

Tanacetum vulgare (L.) Bernh.

Eriophyes tuberculatus Nal.

Bisher bei Triglitz noch nicht beobachtet, aber Sukow bei Putlitz. — Z. S. 248 von Handorf bei Harburg in Hannover;

var. calathinus Nal. in litt.

In deformierten Blütenkörbchen, ziemlich häufig! — Z. S. 496. In Gesellschaft finden sich öfter die gelblichen Larven von Contarinia tanaceti Rübs. n. sp. und die gelbroten Larven von Arthrocnodax Jaapi Rübs. n. sp.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Artemisia L.

Misopatha baccarum (Wachtl) Rübs.

Auf *A. vulgaris* L., selten; bisher nur einmal beobachtet! R. 178.

Bouchéella artemisiae (Bouché) Rübs.

Auf *A. campestris* L., häufig! — Z. S. 397. R. 181 und 203. In Gesellschaft kommen in den Gallen öfter Misopatha campestris Rübs. a. a. O., IV, S. 550, Cecidophila artemisiae Rübs. a. a. O., S. 552 und Dasyneura artemisiae Rübs. a. a. O., S. 516, vor; wahrscheinlich vermag aber die zuerst genannte Art auch selbständig Gallen hervorzurufen.

Aphididarum sp.

Auf *A. absinthium* L. Sproßachse gestaucht, Blätter gedrängt stehend, mehr oder weniger verbogen. Neu.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *A. vulgaris* L. Blätter kürzer, verbogen und gekräuselt. Neu.

Cryptosiphum artemisiae (Passer.) Buckton.

Auf *A. vulgaris* L., nicht selten. — Z. S. 200.

Eriophyes artemisiae (Can.) Nal.

Auf *A. vulgaris* L., ziemlich häufig. — Z. S. 49;

var. horridus Nal. in Sitzungsber. K. Akad. d. Wiss., mathem.-naturw. Kl., Wien 1917 (Sep.).

Auf *A. vulgaris* L., nicht selten! — Z. S. 346 (als var. subtilis Nal.). — In den Gallen lebt als Inquilin Anthodiplosis artemisiae (Kieff.) Rübs. Vgl. R. 206 und 208.

Contarinia artemisiae Rübs. a. a. O., VI, S. 92.

Auf *A. vulgaris* L. — Blütenkörbchen schwach verdickt, gelbe Larven. In Gesellschaft nach Rübsaamen (briefl. Mitt.) auch Rhopalomyia Magnusi Rübs.

Senecio L.

Aphididarum sp.

Auf *S. vulgaris* L. — Blätter verbogen und gekräuselt, ob Aphis jacobaeae Schrank? R. 1786? Die Laus ist nicht bestimmt worden.

Tephritis marginata Fall.

Auf *S. jacobaea* L., häufig. — Z. S. 497.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Contarinia jacobaeae (H. Loew).

Auf *S. vulgaris* L. und *S. jacobaea* L., häufig. R. 1789.

Cirsium L.

Urophora cardui L.

Auf *C. arvense* (L.) Scop., ziemlich selten.

Clinodiplosis (?) oleracei Rübs. a. a. O., VI, S. 75.

Auf *C. oleraceum* (L.) Scop. Bisher nur einmal gefunden! Die gelben Larven leben auf der Oberfläche jugendlicher Blätter, die etwas gerollt oder gefaltet und gekraust sind.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Auf *C. oleraceum* (L.) Scop. — Blattfläche oder Teile derselben gekrümmt und wellig gekräuselt.

Tylenchus sp.

Auf *C. oleraceum* (L.) Scop., nicht selten. R. 484.

Jaapiella cirsiicola Rübs. a. a. O., IV, S. 503.

Auf *C. arvense* (L.) Scop., *C. acaule* (L.) All. und *C. lanceolatum* (L.) Scop., nicht selten! Die roten Larven leben in deformierten Blütenkörbchen, öfter in Gesellschaft der folgenden Art.

Urophora stylata (Fabr.) Rob.-Desv.

Auf *C. lanceolatum* (L.) Scop., ziemlich häufig! — Z. S. 498. Die von mir aus den Gallen gezogenen Fliegen wurden von Herrn Prof. Rübsaamen bestimmt. U. solstitialis scheint hier nicht vorzukommen. — Von Parasiten erhielt ich Eurytoma robusta Mayr und Pteromalus sp.

Centaurea jacea L.

Urophora sp.

R. 432 oder 433. Die Fliege ist noch nicht bestimmt worden.

Lampsana communis L.

Macrosiphum alliariae Koch.

Nicht selten.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Blätter gekrümmt und gekräuselt. Neu.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hypochoeris radicata L.

Tylenchus sp.

Nicht häufig. R. 865.

Taraxacum officinale Weber.

Tylenchus sp.

Nicht häufig. R. 1879.

Cystiphora taraxaci Kieff.

Häufig. — Z. S. 347.

Sonchus arvensis L.

Cystiphora sonchi (F. Löw) Kieff.

Häufig.

Crepis paludosa (L.) Mönch.

Aphrophora spumaria (L.) Germar.

Sproßachse gestaucht, Blüten gehäuft, Blätter gekrümmt und gekräuselt. Neu.

Hieracium L.

Macrolabis hieracii Rübs. a. a. O., VI, S. 36.

Auf *H. vulgatum* Fr., *H. tridentatum* Fr. und *H. boreale* Fr., nicht selten! R. 796. Kieffer hat die Mücke nicht beschrieben (vergl. diese Verh. LIX. 1917, S. 119).

M. pilosellae (Binnie) Kieff.

Auf *H. pilosella* L., nicht selten! — Z. S. 398.

Aulacidea hieracii (Bouché) Kieff.

Auf *H. vulgatum* Fr., *H. tridentatum* Fr., *H. boreale* Fr. und *H. umbellatum* L., nicht selten. — Z. S. 350. Auf *H. silvaticum* (L.) Fr. in der Wittstocker Heide.

Aulacidea sp.

Auf *H. pilosella* L., nicht häufig. R. 799.

Cecidomyidarum sp.

Auf *H. pilosella* L. — R. 802.

Tylenchus sp.

Auf *H. pilosella* L., ziemlich häufig. R. 803.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Macrosiphum hieracii (Kalt.) Shout.

Auf *H. pilosella* L., *Z.* S. 349, *H. vulgatum* Fr., *H. tridentatum* Fr. und *H. boreale* Fr., häufig.

Cystiphora pilosellae Kieff.

Auf *H. pilosella* L., ziemlich selten.

Trioza proxima Flor.

Auf *H. pilosella* L., nicht häufig.

Contarinia pilosellae Kieff.

Auf *H. pilosella* L., häufig! R. 814. — Z. S. 499.

Jaapiella cirsiicola Rübs. a. a. O.

Auf *H. pilosella* L. — Köpfchen angeschwollen wie bei der vorigen Art und öfter in deren Gesellschaft.

Carphotricha pupillata (Fall.) H. Loew.

Auf *H. vulgatum* Fr., *Z.* S. 500, *H. tridentatum* Fr., *H. boreale* Fr. und *H. umbellatum* L., häufig.

Tephritis ruralis H. Loew.

Auf *H. pilosella* L., ziemlich häufig.

Hamburg, im Dezember 1917.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: 60

Autor(en)/Author(s): Jaap Otto

Artikel/Article: Verzeichnis der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Zoocecidien nebst Bemerkungen zu einigen in meiner Sammlung ausgegebenen Arten. 1-55